

GESCHICHTE

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2018 / 2019

SEMESTEREINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

Alle Studiengänge der Geschichte

Studienanfänger und höhere Semester

Montag, 15. Oktober 2018

11.15 – 12.00 Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG FÜR ERSTSEMESTER

Alle Studiengänge der Geschichte

Montag, 22. Oktober 2018

12.15 – 13.00 Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben

Wichtiger Hinweis!

Bei Redaktionsschluss war die Raumvergabe für alle Lehrveranstaltungen noch nicht endgültig geregelt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltungen, in welchen Räumen bzw. ggf. in welchen Gebäuden dieselben stattfinden.

Inhalt

Rechtliche Grundlagen	3
Geschichtswissenschaftliche Propädeutik	6
Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte	9
Veranstaltungen der Alten Geschichte	13
Veranstaltungen der Mittelalterlichen Geschichte	20
Veranstaltungen der Geschichte der Frühen Neuzeit	23
Veranstaltungen der Neuesten Geschichte	30
Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	36
Veranstaltungen des Instituts für Fränkische Landesgeschichte	40
Veranstaltungen der Geschichte Afrikas	47
Veranstaltungen der Didaktik der Geschichte	56
Zusätzliche Veranstaltungen für den BA-Studiengang Europäische Geschichte und das Lehramt Geschichte	68
Übersicht der Veranstaltungen des BA-Studiengangs Europäische Geschichte	70
Übersicht Module und Lehrveranstaltungen für den BA-Studiengang Europäische Geschichte	72
Übersicht der Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte	77
Dozenten und Adressen	79

Rechtliche Grundlagen des Studiums

Lehramt

- Lehramtsprüfungsordnung (I – LPO I) vom 13. März 2008 (GVBl S. 180)
- Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl. S. 428)

www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/88996927662
- Studienordnung für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Bayreuth vom 30. März 2007, Tag der Veröffentlichung: 20.04.2007

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2007/2007-108.pdf
- Studienordnung für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Bayreuth vom 30. September 2005, Tag der Veröffentlichung: 20.12.2006

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2006/2006-51.pdf
- **Prüfungs- und Studienordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen und den realschul-bezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 10. Juli 2009, in der Fassung der Neunten Änderungssatzung vom 15. November 2016**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierte Fassungen/2016/2016-064-kF.pdf [LA Real alt]

Lehramtsbezogener Bachelor

- Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 24. Oktober 2014

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2014/2014-065.pdf> [LA BA 2014]
- **Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 15. Februar 2018**

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-005.pdf>

Hinweis auf §28:

Auf Antrag richtet sich das Studium im Fach Geschichte für Studierende, die sich vor Inkrafttreten dieser Prüfungs- und Studienordnung in diesen Studiengang eingeschrieben haben, weiterhin nach der Modulübersicht des Anhangs I der Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 24. Oktober 2014 (AB UBT 2014/065).

Lehramtsbezogener Masterstudiengang

- **Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang an der Universität Bayreuth Vom 15. Februar 2018**

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-006.pdf>

Bachelorstudiengang Europäische Geschichte

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 1. März 2013 in der Fassung der Zweiten Änderungssatzung vom 5. August 2013**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2013/2013-034-kF.pdf

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 10. August 2017**

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2017/2017-056.pdf>

Bachelorstudiengang Kultur und Gesellschaft

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Gesellschaft an der Universität Bayreuth vom 4. April 2014 in der Fassung der Vierten Änderungssatzung vom 20. Januar 2017**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2017/2017-003-kF.pdf

Masterstudiengang Geschichte–History–Histoire

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte–History–Histoire an der Universität Bayreuth vom 20. August 2015**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2015/2015-037.pdf

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte - History – Histoire an der Universität Bayreuth vom 20. August 2015 in der Fassung der Änderungssatzung vom 15. September 2017**

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2017/2017-071-kF.pdf>

Masterstudiengang History & Economics

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang History & Economics an der Universität Bayreuth vom 15. Juli 2016**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2016/2016-040.pdf

Informationen online:

Facheinheit Geschichte – Studium:

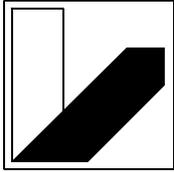
<http://www.geschichte.uni-bayreuth.de/de/studium/index.html>

Bachelorstudiengänge:

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/pruefungsordnungen/bachelor/index.html

Masterstudiengänge:

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/pruefungsordnungen/master/index.html



GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE PROPÄDEUTIK ALTE GESCHICHTE

55007 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Alte Geschichte

Ü 2st, Mi 8-10

Beginn: 17. Oktober 2018

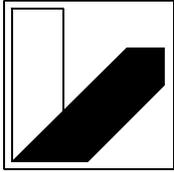
Module: BA Europäische Geschichte: S3 (2013); M2 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S1
BA Interkulturelle Studien: F3
BA Kombinationsfach Geschichte: S
Lehramt: A
BA Lehramt: GES S1

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auf dem Gebiet der Alten Geschichte ein. Das Programm der Übung umfasst:

- I. Hinweise zur Studienpraxis: Bibliographieren; bibliographische Hilfsmittel; Zitierweisen und Typologie des wissenschaftlichen Schrifttums; wichtiges Schrifttum zur Alten Geschichte.
- II. Alte Geschichte als Wissenschaft: Allgemeines; Methodenfragen
- III. Grundwissen Hilfswissenschaften und Quellenkunde
- IV. Grundwissen zu den Epochen der Alten Geschichte

Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik ist Voraussetzung zur Anfertigung von Hausarbeiten und Essays im Rahmen von Vorlesungen und Tutorials und von Hauptseminaren.

Literatur: H. Blum/R. Wolters, Alte Geschichte studieren, Konstanz 2011²; M. Clauss, Einführung in die Alte Geschichte, München 1993.



GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE PROPÄDEUTIK MITTELALTER

55250 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Geschichte des Mittelalters

Ü, 2 SWS, Do 12-14

Beginn: 18. Oktober 2018

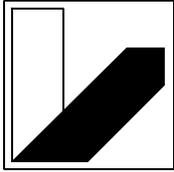
Module: BA Europäische Geschichte: S3 (2013); M3 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S1
BA Interkulturelle Studien: F3
BA Kombinationsfach Geschichte: S
Lehramt: A
BA Lehramt: GES S1

Dieser Propädeutikkurs dient zur Einführung in die Methoden und Arbeitsweisen der Mittelalterlichen Geschichte. Das Programm der Übung umfasst:

- I. Hinweise zur Studienpraxis: Bibliographieren; bibliographische Hilfsmittel; Zitierweisen und Publikationsarten; wichtige Text- und Quellengattungen der Mittelalterlichen Geschichte
- II. Mittelalterliche Geschichte als Wissenschaft: Zugangsweisen; Methodenfragen
- III. Grundlagen der Quellenkunde
- IV. Grundwissen zum Mittelalter als Epoche

Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik ist Voraussetzung zur Anfertigung von Hausarbeiten und Essays im Rahmen von Vorlesungen und Tutorials und von Hauptseminaren.

Literatur: Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, 4., überarb. Aufl., Stuttgart, UTB 2014; Stefan Jordan, Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart, Reclam 2005; Norbert Franck / Joachim Stary (Hgg.), Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, 17., überarb. Aufl., Paderborn, UTB / Schöningh 2013.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Dr. Marco Hedler

GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE PROPÄDEUTIK NEUZEIT

55305 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik Neuzeit

Ü 2st, Di 18-20

Beginn: 23. Oktober 2018

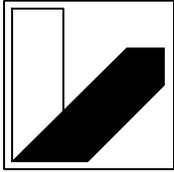
Module: BA Europäische Geschichte: S3 (2013); M4 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S1
BA Interkulturelle Studien: F3
BA Kombinationsfach Geschichte: S
Lehramt: A
BA Lehramt: GES S1

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Neuesten Geschichte. Das Programm der Übung umfasst:

- I. Hinweise zur Studienpraxis, Bibliographieren, bibliographische Hilfsmittel, Zitierweisen und Typologie wiss. Schrifttums, wichtiges Schrifttum
- II. Geschichte als Wissenschaft: Allgemeines, Methodenfragen, Teildisziplinen, Nachbarwissenschaften
- III. Neuzeit als Epoche
- IV. Grundlagen der Quellenkunde und Quellenkritik

Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik ist Voraussetzung zur Anfertigung von Hausarbeiten und Essays im Rahmen von Vorlesungen und Tutorials (bzw. Übungen zur Vorlesung) und von Hauptseminaren.

Literatur: Ernst Opgenoorth / Günter Schulz, Einführung in das Studium der neueren Geschichte, 7. Aufl. Paderborn 2010.



VORLESUNG

55290 Einführung in Kulturtheorie und Kulturvergleich

V 2st, Do 10-12

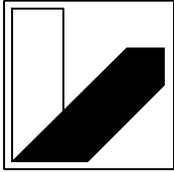
Beginn: 25. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S1, F1 (2013), G14, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: KuG3
Lehramt: Weitere Lehrveranstaltungen
BA Lehramt: GLArw

Kulturtheorien gibt es seit der Antike. Für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft sind die oft nur unbewusst verhandelten Definitionen von „Kultur“ oder „Zivilisation“ entscheidend, da diese bestimmte Implikationen für den Umgang mit „Anderen“ mit sich bringen. Spezifische Kulturbegriffe haben Kolonisation, Imperialismus und Kriege mit begründen helfen bzw. nicht zuletzt zu Unterdrückung und Verfolgung unterschiedlichster Menschengruppen geführt.

Im Rahmen der Vorlesung sollen der Begriff „Kultur“ und seine Implikationen in unterschiedlichen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen in diachroner Perspektive beleuchtet und kritisch hinterfragt werden bzw. Theorien des Kulturvergleichs, beispielsweise von Bourdieu und Latour, die für Geistes- und Sozialwissenschaften elementar sind, vorgestellt werden.

Literatur: Ansgar Nünning (Hrsg.), Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe, Stuttgart/Weimar 2008; Doris Bachmann-Medick, Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Reinbek 2009.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Fachseinheit Geschichte

Alexander Knirim

TUTORIAL ZUR VORLESUNG

55291 Einführung in Kulturtheorie und Kulturvergleich

Ü 2st, Mi 12-14

Beginn: 17. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S1, F1 (2013), G14, F1 (2017)

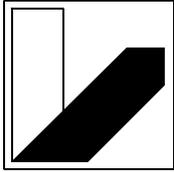
BA Kultur und Gesellschaft: KuG3

Lehramt: Weitere Lehrveranstaltungen

BA Lehramt: GLArw

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung Kulturtheorie und Kulturvergleich durchgeführt. Es sollen zentrale Texte der Vorlesung gelesen (Vorbereitung durch Studierende) und diskutiert werden, u.a. Montaigne's *Des Cannibales*, Lafitau's *Die Sitten der amerikanischen Wilden*, Buffons *Allgemeine Naturgeschichte*, Blumenbachs *Über die natürlichen Verschiedenheiten im Menschengeschlechte*, Shoemakers *How Indians got to be Red* und Renans *What is a nation?*

Literatur: Siehe Leseliste.



FACHDIDAKTIK SOZIALKUNDE

55009 Fachdidaktik Sozialkunde I

Ü 2st, Kompaktveranstaltung

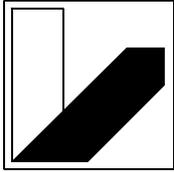
Module: Lehramt SOZ 2

Die Veranstaltung dient zur Prüfungsvorbereitung auf das Staatsexamen in Sozialkunde als Zusatzfach neben den beiden regulären Hauptfächern. Diese Zusatzqualifikation ist für eine spätere Anstellung im bayerischen Schuldienst von zentraler Bedeutung.

Im ersten Teil der Übung wird die relevante Basisliteratur in Didaktik und Methodik der politischen Bildung besprochen. Die Veranstaltung ist als Blockseminar angelegt und dient der Diskussion der prüfungsrelevanten Literatur. Das Seminar findet 4-6 mal im Semester an einem Freitag oder Samstag nach Absprache mit den Teilnehmern statt. Gruppenreferate und Textzusammenfassungen bilden die Arbeitsgrundlage.

Anmeldung bitte bei über das Sekretariat der Professur für Alte Geschichte (alte.geschichte@uni-bayreuth.de). Alle organisatorischen Details werden zu Beginn des Semesters geklärt, wenn die Teilnehmerzahl bekannt ist

Literatur: Ackermann, Paul et al. (Hrsg.) (1994): Politikdidaktik kurzgefasst. 13 Planungsfragen für den Politikunterricht, Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts..
Reinhardt, Sybille (2005): Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Cornelsen Verlag Scriptor
Reinhardt, Sybille/Richter, Dagmar (Hrsg.) (2007): Politik-Methodik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Cornelsen Verlag Scriptor.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Facheinheit Geschichte
Ursula Schönrich

SPRACHKURS LATEIN I

55010 Lateingrundkurs I

Ü 4st, Fr 8-12

Beginn: 19. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S10 (2013)

Der Kurs ergänzt das Angebot des Sprachenzentrums. Er wird aus Studienzuschussmitteln finanziert und steht vorrangig Geschichtsstudenten offen.

SPRACHKURS LATEIN III

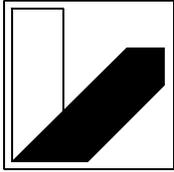
55011 Lateingrundkurs III

Ü 2st, Mo 8-12

Beginn: 15. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S12 (2013)

Der Kurs ergänzt das Angebot des Sprachenzentrums. Er wird aus Studienzuschussmitteln finanziert und steht vorrangig Geschichtsstudenten offen.



VORLESUNG

55000 Räume des Politischen, Räume des Sakralen in der griechischen Polis

V 2st, Di 10-12 und (nur 22.10. und 10.12.-14.01.) Mo 10-12; findet nicht statt vom 29.10.–27.11.

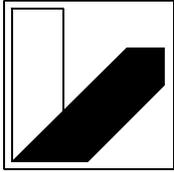
Beginn: Di, 16. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: K1, K7-12, F1 (2013); G1, G8, G9-12, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1, GES K5, GES K6
BA Interkulturelle Studien: F 1.1
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6, F
MA Geschichte – History – Historie: FW 1-6 (2017)
Lehramt: B, C, D
BA Lehramt: GES K1, GES K5, GES K9 (2014); GES K1, GES K6 (2016, 2018)

Die Entstehung und Entwicklung der griechischen Polis ist ganz wesentlich mit der Durchdringung, Definition und Deutung von Raum verbunden. Die Frage, wie (und ab wann) zwischen öffentlichem und privatem Raum unterschieden wurde, wie politische Bereiche und religiöse Orte abgegrenzt und genutzt wurden und wer darüber entschied, ist seit langem zentrale Frage moderner Forschungen zur griechischen Geschichte; die damit wesentliche Elemente des sog. »spatial turn« vorweggenommen haben. Die Vorlesung geht diesen Fragen nach und will damit zugleich eine Einführung in die griechische Polis und einen Überblick über ihre Geschichte bis zum Hellenismus geben. Der gemeinsame Besuch von Vorlesung und Tutorial bereitet außerdem eine Exkursion im März 2019 vor (s. dort).

Wegen einer auswärtigen Verpflichtung halte ich keine Vorlesungen ab in der Zeit vom 29.10.–27.11.; zum Ausgleich finden am 22.10. und in der Zeit vom 10.12.2018–14.1.2019 weitere Vorlesungen montags, 10–12 h statt.

Literatur: Karl Wilhelm Welwei, Die griechische Polis, 2., durchges. u. erw. Aufl. Stuttgart 1998; Tonio Hölscher, Öffentliche Räume in frühen griechischen Städten, Heidelberg 1998; Karl-Joachim Hölkeskamp, Institutionalisierung durch Verortung. Die Entstehung der Öffentlichkeit im frühen Griechenland, in: ders. u.a. (Hrsg.), Sinn (in) der Antike, Mainz 2003, 81–104; François de Polignac, Cults, Territory, and the Origins of the Greek City State, Chicago/London 1995 [frz. Orig. 1984].



TUTORIAL/PROSEMINAR ZUR VORLESUNG

55001 Räume des Politischen, Räume des Sakralen

Ü 2st, Di 16-20 h *findet nicht statt vom 30.10.–27.11.*

Beginn: Mo, 22. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: K7-12, F1 (2013); G8, G 9-12, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1, GES K5, GES K6, Mobilitätsbereich
BA Interkulturelle Studien: F 2.1
BA Kombinationsfach Geschichte: K5, K6, F
MA Geschichte – History – Historie: FW 1-6 (2017)
Lehramt: C, D
BA Lehramt: GES K1, GES K9 (2014); GES K6 (2016, 2018)

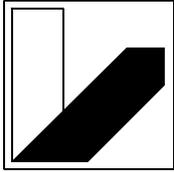
Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung »Räume des Politischen, Räume des Sakralen in der griechischen Polis« durchgeführt und dient zur Einübung der Anfertigung von Essays und Hausarbeiten. Beim Essay liegt der Schwerpunkt auf dem klaren Erfassen von Zusammenhängen und wissenschaftlichen Positionen auf der Grundlage der Forschungsliteratur, bei der Hausarbeit zusätzlich auf der Quellenanalyse. Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung »Geschichtswissenschaftliche Propädeutik« geschrieben werden.

Hinweis: Das Tutorial ist gekoppelt mit der Vorlesung »Räume des Politischen, Räume des Sakralen« als eine Veranstaltung zu den Studienbereichen Knowledge, Zeitraum 1 (-500). Es bereitet außerdem eine Exkursion im März 2019 vor (s. dort).

Wegen einer auswärtigen Verpflichtung halte ich keine Tutorials ab in der Zeit vom 30.10.–27.11.; zum Ausgleich findet am 16. und 23.10. sowie in der Zeit vom 4.12.–18.12. das Tutorial von 16–20 h statt.

Auf Wunsch der Teilnehmer können alle oder manche der Sitzungen ab dem 8.1. ebenfalls verlängert werden, um zusätzlichen Raum für die Besprechung der Hausarbeiten/Essays oder Ähnliches zu schaffen.

Literatur: s. Angaben zur Vorlesung.



HAUPTSEMINAR

55002 Athen in Klassischer Zeit

HS 2st, Do 10-12 h + Kompakttermin; findet nicht statt vom 01.11.–29.11.
Beginn: Do, 25. Oktober 2018

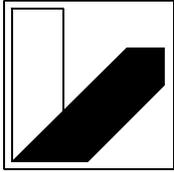
Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsbereich
BA Interkulturelle Studien: F 2.1
BA Kombinationsfach Geschichte: F
MA Geschichte – History – Historie: G1, FW1-6 (2017)
Lehramt: E
BA Lehramt: GES K10 (2014), GES K11 (2014, 2016, 2018)¹

Die Geschichte Athens in Klassischer Zeit (480—323/2) ist das paradigmatische Beispiel der ersten Demokratie der Weltgeschichte. Nicht nur die verfassungsmäßige Verankerung von Mehrheitsentscheid, freiem Zugang zu den Ämtern und deren Kontrolle durch das Volk wurden etabliert: zugleich wurde erstmals die soziale Verankerung einer demokratischen Ordnung erprobt, der Schutz gegen die Einflussnahme prominenter Einzelpersonen durch das Losverfahren oder die Zahlung von Diäten an Amtsträger, später an alle Teilnehmer der Volksversammlung. Diese Prozesse und ihre kulturellen und wirtschaftlichen Grundlagen wird das Seminar behandeln, das zugleich der Vorbereitung einer Exkursion im März 2019 dient (s. dort).

Wegen einer auswärtigen Verpflichtung findet das Hauptseminar nicht statt vom 01.11.–29.11.; diese Termine werden durch ein Blockseminar kompensiert, dessen Termin in der ersten Sitzung vereinbart wird.

Literatur: Karl-Wilhelm Welwei, Das Klassische Athen. Demokratie und Machtpolitik im 5. und 4. Jahrhundert, Darmstadt 1999; Jochen Bleicken, Die athenische Demokratie, 2.völlig überarb. u. erw. Aufl. Paderborn 1994; Christian Meier, Athen. Ein Neubeginn der Weltgeschichte, Berlin 1993 (anregend, aber nicht unproblematisch).

¹ Studienordnung 2014: Eines der beiden Hauptseminare GES K10 oder GES K11 muss aus der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte, das andere aus dem Neueren oder Neuesten Geschichte stammen; Studienordnungen 2016 und 2018: Eines der beiden Hauptseminare GES K11 oder GES K12 muss aus der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte, das andere aus dem Neueren oder Neuesten Geschichte stammen.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur für Alte Geschichte
Proff. Dres. Ulrich Berner, Ralf Behrwald,
Lukas Bormann

ÜBUNG

55003 Die Johannesakten

Ü 2st, zweiwöchentlich Mo 16-18 h + Blockveranstaltung

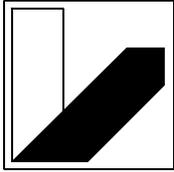
Termin nach Absprache; Vorbesprechung: 15.10., 16 h

Module: BA Europäische Geschichte: F1 (2013); M9 [Klausur], M10 [Referat/kl. HA], F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsbereich
MA Geschichte – History – Histoire: FW1-6
BA Lehramt: GES S7 (2018, 2016)

Die Heiligen Schriften des Christentums sind auch antike, griechische Literatur. Aus zahlreichen Texten, die in christlichen Milieus entstanden, schälte sich über die Zeit ein Kanon Heiliger Texte heraus; andere, ›apokryphe‹ Texte wurden in einem Prozess ausgeschieden, der – in den verschiedenen Kirchen in unterschiedlicher Form – erst Jahrhunderte später zum Abschluss kam. Ihm fielen auch die Johannesakten zum Opfer, ein heute kaum bekannter Bericht über die Taten des Apostels Johannes, der auch Episoden des Lebens Jesu in ein ungewohntes Licht rückt. Dieser sprachlich einfache Text soll in einer interdisziplinären, theologisch-religionswissenschaftlich-althistorischen Perspektive gelesen und interpretiert werden.

Die Übung ist eine gemeinsame Veranstaltung der Religionswissenschaft und der Geschichte sowie der Evangelischen Theologie der Universität Marburg. Zusätzlich zu regelmäßigen Terminen in Bayreuth wird sie als Blockveranstaltung nach Terminabsprache durchgeführt; der hier genannte Termin (zweiwöchentlich montags 16-18) ist ein erster Vorschlag.

Literatur: Text: É. Junod/J.-D. Kaestli, Acta Iohannis, 2 Bde. (CCSA), Turnhout 1983 (Kopien werden bereitgestellt). Übersetzung: K. Schäferdiek, Johannesakten, in: W. Schneemelcher (Hrsg.), Neutestamentliche Apokryphen in deutscher Übersetzung, Bd II, 6. Aufl. Tübingen 1997, 138—190. Einführung: W. Schneemelcher/K. Schäferdiek, Apostelgeschichten des 2. und 3. Jahrhunderts. Einleitung, ebd., 71—93; E. Plümacher, Apokryphe Apostelakten, in: RE S XV (1978), 11—70; R. McL. Wilson, Apokryphen II, in: TRE III (1978), 316—362; K. Schäferdiek, Johannes-Akten, in: RAC XVIII (1998), 564—595. Historischer Hintergrund: F.W. Graf/K. Wiegandt (Hrsg.), Die Anfänge des Christentums, Frankfurt/M. 2009; D. Zeller (Hrsg.), Christentum I: Von den Anfängen bis zur Konstantinischen Wende, Stuttgart u.a. 2002.



ÜBUNG

55013 Romanisierung Griechenlands: Konzepte und ihre Quellengrundlage

Ü 2st, Mo 14-16h + Kompakttermin findet nicht statt vom 29.10.–26.11.
Beginn: Mo, 22. Oktober 2018

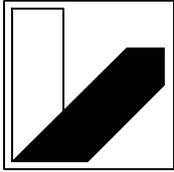
Module: BA Europäische Geschichte: F1 (2013, 2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsbereich
BA Lehramt: GES S7 (2016, 2018)

Kulturelle Veränderungen in den Provinzen des Römischen Reiches erkannten bereits die Zeitgenossen und deuteten sie teilweise als Ergebnis einer gezielten Politik zur Romanisierung der Unterworfenen (Tacitus, *Agricola* 21). Dieses Modell ist schon lang als zu simpel erkannt, in jüngster Zeit bisweilen rundheraus abgelehnt worden. Stattdessen stellt sich einerseits die Frage nach Wechselbeziehungen und der umgekehrten Beeinflussung Roms durch die Unterworfenen, wie sie ebenso bereits den Zeitgenossen klar war (Horaz, Briefe 2.1.156—163). Andererseits werfen diese Prozesse ganz grundsätzlich die Frage nach Geschlossenheit oder Offenheit, Konstanz oder Situationsabhängigkeit kultureller Unterschiede auf.

Die Übung untersucht dieses Thema anhand des kaiserzeitlichen Griechenlands, vor allem der Peloponnes, und dient zugleich der Vorbereitung einer Exkursion im März 2019 (s. dort).

Wegen einer auswärtigen Verpflichtung findet die Übung nicht statt vom 29.10.–26.11.; diese Termine werden durch ein Blockseminar kompensiert, dessen Termin in der ersten Sitzung vereinbart wird.

Literatur: Susan E. Alcock, *Graecia Capta*, Cambridge 1993; dies. (Hrsg.), *The Early Roman Empire in the East*, Oxford 1997; Günther Schörner (Hrsg.), *Romanisierung - Romanisation*, Oxford 2005; Géza Alföldy, *Romanisation – Grundbegriff oder Fehlgriff?*, in: *Limes XIX*, Pécs 2005, 25—56; Greg Woolf, *Becoming Roman, Staying Greek*, *PCPhS* 40, 1994, 116—143.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur für Alte Geschichte
Prof. Dr. Ralf Behrwald,
Dr. Markus Zimmermann

EXKURSION

00031 Griechenland: Athen, Peloponnes, Delphi

Exkursion vom 9.3.–18.3.2019

Module: BA Europäische Geschichte: F1 (2013, 2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsbereich
BA Lehramt: GES S7 (2016, 2018)

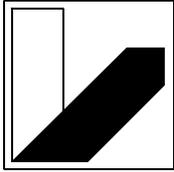
Die Exkursion, die gemeinsam mit dem Historischen Seminar der Universität zu Köln (Prof. Dr. Werner Tietz) durchgeführt wird, soll anhand der antiken Stätten Athens, der Peloponnes und Delphis in Lebensformen und Wirtschaftsweise, Religionsgeschichte und kulturelle Entwicklung von Regionen einführen, die für die antike Entwicklung Griechenlands paradigmatisch sind. Dabei bietet die Exkursion auch eine Einführung in die Archäologie und in die Auswertung archäologischer Befunde durch die althistorische Forschung.

Für die Teilnahme ist der Besuch entweder

- der Vorlesung und des Tutorials oder
- des Hauptseminars oder
- der Übung

Voraussetzung; Referate werden sowohl in den Veranstaltungen als auch vor Ort gehalten.

Literatur: s. Angaben zu den verknüpften Veranstaltungen.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur für Alte Geschichte
Dr. Leif Schermann
(Austrian Center for Digital Humanities, Graz)

ÜBUNG/WORKSHOP (EINTÄGIG)

00043 Das ewige Rom 2.0. Eine Einführung in die digitalen Geschichtswissenschaften

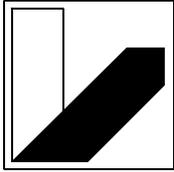
Ü Block, Fr. 9-16 Uhr

Blockveranstaltung: 14. Dezember 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S5, F1 (2013); M5, F1 (2017)

In den letzten Jahren sind die digitalen Medien immer stärker in den Vordergrund der Geschichtsvermittlung getreten. In den sozialen Medien diskutieren Fachleute wie Laien die unterschiedlichsten mehr oder weniger fundierten Theorien und Szenarien. Virtuelle Rekonstruktionen versprechen einen Tag im Rom in der Antike oder dem Mittelalter und große Datenbanken versprechen eine 'virtuelle Zeitmaschine' über die Sammlung aller existierenden Quellen zu schaffen. Doch neben diesen negativen Auswüchsen bieten die Neuen Medien dem Historiker auch neue Analyse- und Visualisierungsverfahren und einen wirklichen Mehrwert, der ohne großen finanziellen oder technischen Aufwand zu erreichen ist.

Der Workshop soll am Fallbeispiel der Stadt Rom (in Antike, Mittelalter und Neuzeit) einen Einblick in die unterschiedlichsten neuen digitalen Methoden bieten. Dabei ist das praktische Erproben ebenso wichtig wie eine kritische Betrachtung der Methoden, denn nicht alles was möglich ist bringt auch einen Mehrwert. Neben der digitalen Aufarbeitung der Quellen werden Verfahren des Textmining thematisiert. Ein zweiter Bereich wird die (Re-)konstruktion der Stadt anhand von Text- und Bildquellen beinhalten. Wichtig ist bei beiden thematischen Bereichen, dass sie ohne (!) großen Aufwand auch im Studium anwendbar sind und so ihre praktische Anwendung in Seminar- und Abschlussarbeiten finden kann. Ein Vorwissen ist hierfür, über die normalen Computerfähigkeiten hinaus nicht nötig.



VORLESUNG

55100 Welt- und Geschichtsbilder im Mittelalter

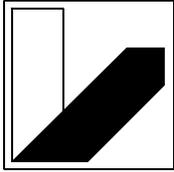
V 2st, Mi 14-16

Beginn: 17. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: K2, K7-K12, F1 (2013); G2, G8, G9-G12 (2017)
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-6
BA Interkulturelle Studien: F1.1, F1.2, F2.1, F2.2
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5, GES K6
Lehrämter: B, C, D
BA Lehramt: GES K2, GES K6, GES K9

Im Zentrum der Vorlesung steht die Frage, wie die Menschen im sogenannten europäischen Mittelalter die Welt, Zeit und Geschichte wahrnahmen und darstellten und sich dabei selbst in diesen Bezügen und im Verhältnis zu guten und bösen außerweltlichen Mächten verorteten. Die Vorlesung wird zugleich einen Überblick hauptsächlich über die Epoche des Hoch- und Spätmittelalters bieten (ca. 1100 bis 1400) und sich auch Veränderungen und Auseinandersetzungen innerhalb dieser Epoche zuwenden sowie kurze Ausblicke auf alternative (antike, nicht christliche und „deviante“) Konzepte von Welt, Zeit und Geschichte umfassen. Intertextuelle Referenzen auf biblische Geschichten, Konzepte von Sakralität und Häresie, unterschiedliche religiöse Lebensmodelle sowie Vorstellungen von der Heilsgeschichte müssen als solche in ihrer Eigenheit und Alterität häufig erst erkannt werden, um die Lebens- und Glaubenswelt der Menschen im Mittelalter verstehen, untersuchen und weitervermitteln zu können.

Literatur: Volker Seresse, Kirche und Christentum - Grundwissen für Historiker (UTB 3342), Paderborn, Schöningh 2011; Hans-Werner Goetz, Gott und die Welt. Religiöse Vorstellungen des frühen und hohen Mittelalters. bislang 3 Bde., Berlin, de Gruyter 2011-; Brigitte Englisch, "Ordo orbis terrae". Die Weltsicht in den "Mappae mundi" des frühen und hohen Mittelalters (Orbis mediaevalis 3), Berlin, Akademie 2002.



TUTORIAL/PROSEMINAR ZUR VORLESUNG

55101 Welt- und Geschichtsbilder im Mittelalter

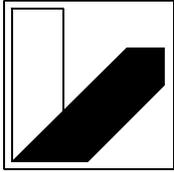
T/PS 2st, Mi 16-18

Beginn: 17. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: K7-K12, F1 (2013); G8, G9-G12 (2017)
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-6
BA Interkulturelle Studien: F1.1, F1.2, F2.1, F2.2
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5, GES K6
Lehrämter: B, C, D
BA Lehramt: GES K2, GES K9

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung Welt- und Geschichtsbilder im Mittelalter durchgeführt, deren Besuch für die Teilnahme obligatorisch ist. Im Rahmen des Tutorials werden skills wie Quellenanalyse (Text- und Bildquellen), das Schreiben von Essays (Erfassen und Wiedergabe von wissenschaftlichen Positionen auf der Basis der Forschungsliteratur) und das Verfassen von Hausarbeiten (Forschungsliteratur und selbständige Quellenanalyse) trainiert. Essays und Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik Geschichte des Mittelalters eingereicht werden.

Literatur: s. Angaben zur Vorlesung.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Juniorprofessur für Mittelalterliche Geschichte
Dr. Guido M. Berndt (FU Berlin)

HAUPTSEMINAR / ÜBUNG

55102 Das Erbe der Salier. Deutsches Königtum im frühen 12. Jahrhundert

BS/HS/Ü, 2 SWS, Termine nach Absprache

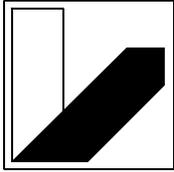
Verbindliche Vorbesprechung: Freitag, 19. Oktober 2018, 14 Uhr

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7
BA Kombinationsfach Geschichte: F
MA Geschichte – History – Histoire: G6, W1 (2015); G2, FW2 (2017)
Lehramt: E
BA Lehramt: GES K10, GES K11

Als Kaiser Heinrich V. im Jahre 1125 kinderlos verstarb, ging die Epoche der Salier zu Ende. Um ihr Erbe entbrannte ein erbitterter Streit, in dem sich zunächst der Sachsenherzog Lothar III. gegen die Staufer behaupten konnte und von der Fürstenversammlung zum König gewählt wurde. Erst nach dem Tod Lothars 1137 gelang es Konrad III. das Königtum zu erlangen und für die Staufer zu sichern. Das Hauptseminar behandelt Schlüsselereignisse des frühen 12. Jahrhunderts und geht der Frage nach, wie Königsherrschaft im hochmittelalterlichen Reich funktionierte.

Das Hauptseminar wird als Blockseminar durchgeführt, kann aber auch als Übung zur Europäischen Geschichte angerechnet werden. Die drei Blocktermine werden gemeinsam mit der Seminargruppe festgelegt. Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist verpflichtend.

Literatur: Gerd Althoff, Lothar III. (1125-1137), in: B. Schneidmüller und S. Weinfurter (Hg.), Die deutschen Herrscher des Mittelalters. Historische Portraits von Heinrich I. bis Maximilian I. (919-1519), München 2003, S. 201-216; Gerd Althoff, Konrad III. (1138-1152), in: B. Schneidmüller, S. Weinfurter (Hg.), Die deutschen Herrscher des Mittelalters. Historische Portraits von Heinrich I. bis Maximilian I. (919-1519), München 2003, S. 217-223; Egon Boshof, Europa im 12. Jahrhundert. Auf dem Weg in die Moderne, Stuttgart 2007.



VORLESUNG

55200 Europa im Zeitalter der Religionskriege (1555-1660)

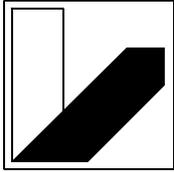
V 2st, Di 14-16

Beginn: 23. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: K3, K4, K7-K12, F1 (2013) G3, G9-G12 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5, GES K6,
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6
Master Geschichte – History – Histoire: W3-W8
Lehramt: B, C, D
BA Amerikanistik/Anglistik

In die Zeit zwischen 1555 (Augsburger Religionsfrieden) und 1660 fallen eine Reihe von Kriegen und Bürgerkriegen, die in der Forschung lange Zeit als Religionskriege beschrieben bzw. als Versuch der Durchsetzung konfessioneller Interessen (Konfessionalisierung) gedeutet wurden. Die Vorlesung fragt nach Ursachen, Verlauf und Folgen der so genannten Hugenottenkriege in Frankreich, des Dreißigjährigen Krieges und des Bürgerkrieges in England und ihren Wirkungen auf Europa, nach den Grenzen des „Konfessionalisierungsparadigma“ und nach frühneuzeitlichen Formen von Toleranz bzw. Duldung religiöser Minderheiten.

Literatur: Ronald G. Asch, *The Thirty Year's War 1618-1648*, Oxford 2002; Kaspar von Greyerz, *England im Jahrhundert der Revolutionen, 1603-1714*, Stuttgart 1994; Mack P. Holt, *The French Wars of Religion, 1562-1629*, Cambridge 1995, 2005; Ronnie Po-chia Hsia, Henk van Nierop (Hrsg.), *Calvinism and Religious Toleration in the Dutch Golden Age*, Cambridge 2002.



TUTORIAL/PROSEMINAR ZUR VORLESUNG

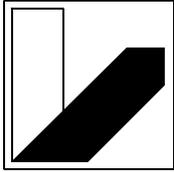
55201 Europa im Zeitalter der Religionskriege (1555-1660)

Ü 2st, Mi 10-12

Beginn: 24. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: K7-K12, F1 (2013), G9-G12 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft GES K3, GES K5, GES K6
BA Interkulturelle Studien: F1.1, F1.2, F2.1, F2.2
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6
Lehramt: B, C, D
BA Lehramt: GES K8
BA Amerikanistik/Anglistik

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung Europa im Zeitalter der Religionskriege (1555-1660) durchgeführt, deren Besuch für die Teilnahme obligatorisch ist. Im Rahmen des Tutorials sollen *skills* wie Quellenanalyse (Text- und Bildquellen), das Schreiben von Essays (Erfassen und Wiedergabe von wissenschaftlichen Positionen auf der Basis der Forschungsliteratur) und das Verfassen einer Hausarbeit (Forschungsliteratur und selbständige Quellenanalyse) trainiert werden. Essays und Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik eingereicht werden.



HAUPTSEMINAR

55210 Bildpublizistik in der Frühen Neuzeit

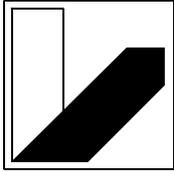
HS 2st, Di 16-18

Beginn: 23. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: K13 (2013); G13 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K 7
BA Kombinationsfach Geschichte F, BA, F1, MAIAS
Lehramt E
BA Lehramt: GES K12
MA Medienkultur und Medienwirtschaft: D 2.1

Mit der Erfindung des Buchdrucks und der Weiterentwicklung von Holzschnitt und Kupferstecherei entstand in der Frühen Neuzeit eine Bildpublizistik, die die Visualisierung von Alten und Neuen Welten „revolutionierte“. Kartenwerke, Darstellungen der Eroberungen in der Neuen Welt und der dort verübten Greuel (de Bry), illustrierte Beschreibungen von Flora und Fauna Europas, Asiens, Afrikas und Nordamerikas (Gesner, Merian), Bildpamphlete, anatomische Studien, Reisebilder und vieles mehr waren nun einer breiteren, meist städtischen Öffentlichkeit zugänglich. Im Rahmen des Hauptseminars soll diese Bildpublizistik „unter die Lupe genommen“, Methoden zu deren Analyse bzw. Deutung vorgestellt und ihr Stellenwert für das „moderne“ Europa erörtert werden. Ein Besuch im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, wird Teil dieses Hauptseminars sein.

Literatur: Suzanne Karr Schmidt, Kimberly Nichols, *Altered and Adorned: Using Renaissance Prints in Daily Life*, Chicago 2011; Susanne Dackerman et al., *Prints and the Pursuit of Knowledge in Early Modern Europe*, Boston/MA 2011.



SEMINAR

55220 **Wilhelmine von Bayreuth**
Oper – Materialität – Museum

S 2st, Mi 16-18

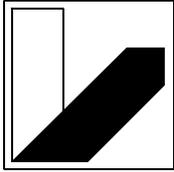
Beginn: 24. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S4, F1 (2013); M6, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7
BA Kombinationsfach Geschichte: F,
MA Geschichte – History – Histoire G 1-6 (2017), G 31-34
Lehramt: E
BA Lehramt: GES K12
MA Musik und Performance: A1 [Historiographie, 1. Semester]

Am 12. April 2018 wurde in Bayreuth das 1748 erbaute Markgräfliche Opernhaus feierlich wiedereröffnet. Wilhelmine von Bayreuth setzte mit dem Bau und den darin bis zu ihrem Tod 1758 aufgeführten Produktionen ein starkes ästhetisches sowie kulturpolitisches Zeichen. Im benachbarten Redoutenhaus wird in den nächsten Jahren ein Museum zu diesem UNESCO-Weltkulturerbe entstehen. Wie stellt man Oper aus? In ihrer Materialität, in ihren Bezügen zu den historischen Akteurinnen und Akteuren der Zeit?

Im Rahmen der Veranstaltung sollen mögliche Ausstellungsthemen und -konzepte erarbeitet werden. Über Exkursionen ins Markgräfliche Opernhaus, das Neue Schloss in der Ludwigstraße, das Alte Schloss in der Eremitage, ins Richard-Wagner-Museum und das Historische Museum der Stadt Bayreuth wie auch über die Lektüre von museumsdidaktischer Literatur wollen wir uns der Frage annähern, wie man etwas so scheinbar Flüchtiges wie Musik und Oper „ausstellen“ kann.

Literatur: Susanne Gesser, Martin Handschin, Angela Jannelli und Sybille Lichtensteiger (Hrsg.), Das partizipative Museum. Zwischen Teilhabe und User Generated Content. Neue Anforderungen an kulturhistorische Ausstellungen, Bielefeld: transcript, 2012.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Prof. Dr. Susanne Lachenicht

INTERDISZIPLINÄRES KOLLOQUIUM FRÜHE NEUZEIT

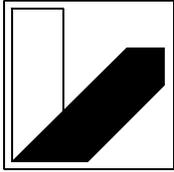
55240 Interdisziplinäres Kolloquium Frühe Neuzeit

Ü Blockseminar 22.-24. Februar 2019

Module: BA Europäische Geschichte: F1 (2013, 2017)
BA Kultur und Gesellschaft
MA Geschichte – History – Histoire: M2 (2017)
Alle Lehrämter

Im Interdisziplinären Kolloquium wird es um Geschichtstheorie und –philosophie, u.a. Zeittheorien, gehen. Wir werden anhand von Texten, u.a. von Reinhart Koselleck, Lucian Hölscher und Achim Landwehr diskutieren, wie diese für geschichtswissenschaftliche Arbeiten fruchtbar gemacht werden können. Der Kurs eignet sich für Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen in der Geschichts- und Wissenschaftstheorie, für Masterstudierende und DoktorandInnen.

Das Kolloquium wird in Kooperation mit Prof. Dr. Volker Depkat, Amerikanistik, Universität Regensburg, durchgeführt. Um Anmeldung in der Sprechstunde wird bis 30. September 2018 gebeten.



ÜBUNG

55260 Geschichte online – Neue Medien und Geschichte

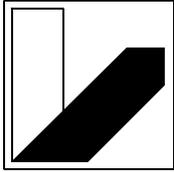
Ü 2st, Di 14-16

Beginn: 16. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S5, F1 (2013); M5 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Geschichte Kombinationsfach: F
MA Medienkultur und Medienwirtschaft: C2

Auch aus der Arbeit mit und an der Vergangenheit sind die neuen Medien nicht mehr wegzudenken. Dabei spielt gerade das Internet eine nicht zu unterschätzende Rolle in der Verbreitung von historischem Wissen. In der Übung soll deshalb im ersten, theoretischen Teil reflektiert werden, wie das Internet historisches Wissen verbreitet, formt und möglicherweise auch verändert. Im zweiten, anwendungsbezogenen Teil werden ausgesuchte Internetseiten auf spezifischen Fragen hin untersucht. Im dritten, praktischen Teil soll in eigenständiger Arbeit der Studierenden eine Website mit historischem Inhalt erstellt werden. Die Teilnehmer erwerben in dieser Veranstaltung somit Kompetenz in der Reflexion von Medieninhalten sowie praktische Fähigkeit bei der Umsetzung eigener Recherchen und Texte.

Literatur: Martin Gasteiner / Peter Haber (Hg.), Digitale Arbeitstechniken: für die Geistes- und Kulturwissenschaften, Stuttgart 2008. Andreas Böhn / Andreas Seidler, Mediengeschichte. Eine Einführung. 2., durchges. u. korr. Aufl., Tübingen 2014.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Geschichte der Frühen Neuzeit
Anne Sophie Overkamp, M.A.

SEMINAR

55265 Introduction to History

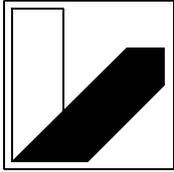
S 2st, Di 10-12

Beginn: 16. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: F1
BA Geschichte Kombinationsfach: F
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
MA History & Economics: „Convergence“
MA Medienkultur und Medienwirtschaft: A 2.1, C2
Graduate School Mitteleuropa und Angelsächsische Welt

The objective of this course is to introduce students to the study of history and to teach them basic historical theories and methods. It will provide students with basic knowledge of periodization and the structuring of space. Specifically, the course will firstly provide practical insights for studying history, introducing students to the practice of compiling bibliographies or using bibliographical tools. Secondly, it will introduce students to history as an academic subject by debating methodological issues and tools as well as differentiating it from related sciences. Thirdly, it will teach some basic knowledge of chronology as well as familiarize students with the different kinds of historical sources and provide them with a basic knowledge of how to use sources.

Bibliography: Jeremy Black / Donald Macrauld, Studying History, London 2017.

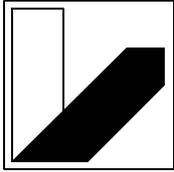


UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hermann Hiery

FORSCHUNGSFREISEMESTER

Prof. Hiery nimmt im WS 2018/19 ein Forschungsfreiemester wahr. Verwiesen wird auf die Vorlesung und das Hauptseminar aus dem Bereich der Landesgeschichte.

Sprechstunden finden regelmäßig statt.
Anmeldungen wie gewohnt über das Sekretariat (Gabi Krampf).



ÜBUNG

55306 Deutsche Geschichte im Überblick, Teil 3: 1949-1990

Ü 2st, Mo. 10-12

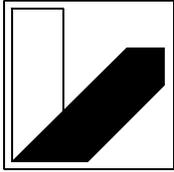
Beginn: 22. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S4, F1 (2013) F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
alle Lehrämter

Aufgrund der oftmals unzureichenden historischen Grundkenntnisse bei Studienanfängern und auch wegen der Nachfrage seitens der Studentenschaft bietet der Lehrstuhl für Neueste Geschichte eine Überblicksveranstaltungsreihe zur deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an. Im WS 18/19 steht die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts im Blickpunkt: Beginnend mit der Gründung von BRD und DDR werden die politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklungen beider deutscher Staaten bis zur Wiedervereinigung skizziert, Dazu gehören neben dem Blick auf die innenpolitischen Gegebenheiten ebenso die außenpolitischen Einbindungen als solche und nicht zuletzt die deutsch-deutschen Beziehungen.

Die Veranstaltung ist für alle Studenten geeignet, Studienanfängern wird die Teilnahme nahegelegt. Es besteht die Möglichkeit des Scheinerwerbs, Voraussetzungen sind die obligatorische Übernahme eines Referats sowie das Erbringen einer weiteren Leistung (Bibliographie 2 ECTS-Punkte; mündl. Prüfung 3 ECTS-Punkte; Klausur 4 ECTS-Punkte).

Literatur: Herbert, Ulrich: Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert (Europäische Geschichte im 20. Jahrhundert), München 2014.
Weber, Hermann: Die DDR 1945-1990 (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 20), München 2012.



ÜBUNG / QUELLENÜBERSETZUNGSKURS

55307 America's Little Wars (1801-1917)

Ü 2st, Mi 12-14

Beginn: Mittwoch, 24. Oktober 2018

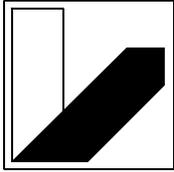
Module: BA Europäische Geschichte: S7 (2013); M9, M10 (2017)
BA Geschichte Kombinationsfach: E
BA Kultur und Gesellschaft Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: G 10.3-10.5
alle Lehrämter: F

Die Übung möchte sich quellenkritisch mit den weniger bekannten US-Amerikanischen Kriegen, Konflikten und Krisen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts beschäftigen. Dabei soll der jeweilige historische Hintergrund genauso durchleuchtet werden, wie das konkrete amerikanische Vorgehen. Zunächst dienen den USA (Klein-) Kriege im Wesentlichen zur Festigung bzw. Ausdehnung des eigenen Staatsgebietes. Für das 19. Jahrhundert gilt dies insbesondere für die Indianerkriege, die von der Wissenschaft mit den Kolonialkriegen europäischer Mächte verglichen worden sind. Der Fokus auf den nordamerikanischen Kontinent machte gegen Ende des 19. Jahrhunderts, vor allem mit dem Sieg im Spanisch-Amerikanischen Krieg von 1898, einer neuen, globaler orientierten Außen- und Sicherheitspolitik Platz. Diese hatte mit der Monroe Doktrin bereits 1823 eine Grundlage erhalten, wurde spätestens seit dem Roosevelt Corollary von 1904 zur Leitlinie erhoben und äußerte sich u.a. anhand einer beanspruchten Vormachtstellung über die westlichen Hemisphäre. Das Ergebnis war eine rege, teils militärisch geführte Interventionspolitik im süd- und vor allem mittelamerikanischen Raum ("Banana Wars"). Neben diesen beiden Schwerpunkten sind folgende Themen angedacht:

Barbareskenkriege 1801-05/1815, Krieg von 1812, Krieg mit Mexiko 1846-48, Nicaragua 1854, Konflikt mit Frankreich über Mexiko 1865/66, Spanisch-Amerikanischer Krieg 1898, Boxerkrieg 1900, Phil.-Amer. Krieg 1898-1902 (07), Grenzkriege mit Mexiko 1914-17

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referats, sowie nach Modul eine mündliche Prüfung oder eine Klausur.

Literatur: Beede, Benjamin: The Small Wars of the US, 1899-1909, London 2015; Boot, Max: Savage Wars of Peace, New York 2002; Hochgeschwender, Michael: The Last Stand. Die Indianerkriege im Westen der USA, 1840-1890, in: Klein, Thoralf, u.a.(Hg.): Kolonialkriege, Hamburg 2006, S. 44-79.



ÜBUNG

55312 Geschichte als Videospiel?

Ü 2st, Mo. 12-14

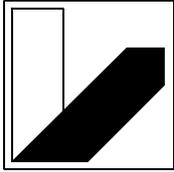
Beginn: 22. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S5, F1 (2013); M5, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: GAG 2, GAG 3, GAG 4 (2017)
alle Lehrämter

Im Jahr 1974 erschien Oregon Trail als MECC-lizenziertes educational computer game mit historischem Setting. Seitdem erschienen zahllose Videospiele, die sich historischer Vorlagen bedienen, die Geschichtsbilder transportieren und ein Millionenpublikum erreichen. Während sogenannte serious games ernsthafte Lehr- und Vermittlungsabsichten verfolgen, steht im Falle der Unterhaltungssoftware das Spielerlebnis im historischen Gewand im Vordergrund. In beiden Fällen wird jedoch die Immersion von Fachinhalten in unterschiedlichem Qualitätsgraden vorgenommen. Gemeinsam mit den Medienwissenschaften (Games Studies) soll dieser Sachverhalt aufgegriffen und wissenschaftlich beleuchtet werden. Veranstaltungsbegleitend werden im Glashaus vier öffentliche Let's Plays mit Live-Stream angeboten.

In der Veranstaltung werden drei Videospiele auf den Prüfstand gestellt. Das umfasst die Einarbeitung in die jeweiligen historischen Sachverhalte sowie die Betrachtung ihrer Umsetzung, aber auch analytische Überlegungen über Möglichkeiten und Grenzen des Mediums. Es besteht die Möglichkeit des Scheinerwerbs durch ein obligatorisches Referat und einer weiteren Lernleistung.

Literatur: Chapman, Adam: Digital Games as History. How Videogames represent the Past and offer Access to Historical Practice (Routledge Advances in Game Studies, Bd. 7), New York (NY)/ London 2016.
Fogu, Claudio: Digitalizing Historical Consciousness, in: History and Theory 48,2 (2009), S. 103-121.
Kapell, Matthew Wilhelm/ Elliott, Andrew B. R. (Hg.): Playing with the Past. Digital Games and the Simulation of History, New York (NY)/ London 2013.



ÜBUNG / QUELLENÜBERSETZUNGSKURS

55308 Die Geschichte der Genozide im 20. Jahrhundert

Ü 2st, Mi 14-16 Uhr

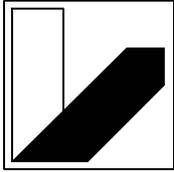
Module: BA Europäische Geschichte: S6, S7, S11, S12, F1 (2013); M9, M10 (2017);
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsbereich
BA Geschichte Kombinationsfach: E
MA Geschichte – History – Histoire: G10.3-10.5
Lehramt: F

Das 20. Jahrhundert war nicht nur das „Jahrhundert der Ideologien“, sondern zugleich das des „modernen Genozids“. Im Rahmen der Veranstaltung wird der Fokus auf mehrere ausgewählte Völkermorde bzw. genozidähnliche Handlungen zu legen sein. Dabei reicht die Spanne beispielsweise vom Herero-Nama-Krieg in Deutsch-Südwestafrika (1904-07) über den Völkermord an den Armeniern (1915/16) sowie den Folgen sowjetischer Zwangskollektivierung (Ende 1920er/Anfang 1930er Jahre) bis hin zum Holocaust (1933-45), dem Regime der Roten Khmer in Kambodscha (1975-78) sowie den Genoziden in Ruanda (1994) und im bosnischen Srebreniza (1995).

Zur Rekonstruktion des jeweiligen Geschehens (Ursachen, Motive, Vorgehensmuster, Auswirkungen) und seiner Einordnung in den historischen Kontext werden dabei immer wieder aussagekräftige Quellen kritisch zu analysieren und zu interpretieren sein.

Für den Scheinerwerb werden eine regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referats sowie je nach Modul eine weitere Leistung (Bibliographie 2 ECTS-Punkte, mündliche Prüfung 3 ECTS-Punkte, Klausur 4 ECTS-Punkte) vorausgesetzt.

Literatur: Donald Bloxham/A. Dirk Moses (Hg.), The Oxford Handbook of Genocide Studies, Oxford 2010.
Mihran Dabag/Kristin Platt (Hg.), Genozid und Moderne, Bd. 1: Strukturen kollektiver Gewalt im 20. Jahrhundert, Opladen 1998.
Ben Kiernan, Erde und Blut. Völkermord und Vernichtung von der Antike bis heute, München 2009.



ÜBUNG

55309 Die thüringischen Fürstentümer und Kleinstaaten im 19. und 20. Jahrhundert

Ü 2st, Mi 16-18 Uhr

Beginn: 24. Oktober 2018

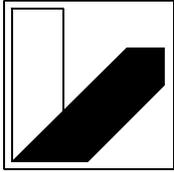
Module: BA Europäische Geschichte: F1 (2013); F1 (2017);
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsbereich
MA Geschichte – History – Histoire: W1
Lehramt: F

Die Bedeutung des Landes Thüringen reicht bis in das 4. Jh. n. Chr. zurück und durchlebte eine wechselvolle Entwicklung. Mit der Teilung des Hauses Wettin in eine ernestinische und albertinische Linie im 15. Jh. setzte sich in Thüringen die ernestinische Linie durch. Sie folgte größtenteils der Reformation.

Die Übung beschäftigt sich mit den verschiedenen Fürsten- und Herzogtümern dieses Landes (Häuser Wettin, Reuss, Schwarzburg) und ihrer historisch bedeutsamen Kleinstaaten. Nicht nur die weitverzweigte europäische Heiratspolitik der thüringischen Fürsten, auch ihre moderne Einstellung zu Wissenschaft und neuen Technologien sollen anhand von Quellen und Dokumenten erläutert werden.

Für den Scheinerwerb ist neben der obligatorischen Übernahme eines Referates auch das Erbringen einer weiteren Leistung erforderlich (Bibliographie 2 ECTS; mündliche Prüfung 3 ECTS; Klausur 4 ECTS). Einzelheiten zum Punkterwerb der einzelnen Studiengänge werden in der ersten Sitzung besprochen.

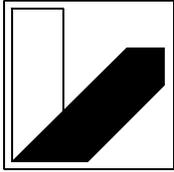
Literatur: Hess, Ulrich: Geschichte Thüringens 1866-1914, Weimar 1991.
Raßloff, Steffen: Geschichte Thüringens, München 2010.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse

FORSCHUNGSFREISEMESTER

Prof. Hesse nimmt im WS 2018/19 ein Forschungsfreiemester wahr.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Juniorprofessur für Wirtschaftsgeschichte
Prof. Dr. Sebastian Teupe,
Prof. Dr. Sebastian Braun,
Dr. Markus Ludwig

OBERSEMINAR

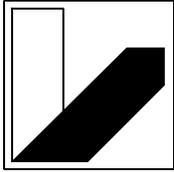
55706 Research and Debate

OS 2st, Mo, 18-20

Beginn: 15. Oktober 2018

Module: MA History & Economics: "Research and Debate"

The seminar aims at discussing topics from the research frontier in economic history. On the basis of recent journal articles or discussion papers as well as by presentation from invited speakers from the field, we will discuss methods and new findings in economic history. Participants should have a special interest in economic history and a good knowledge of standard literature in the field, which is usually existent only at the end of a BA programme or in MA programmes.



VORLESUNG

55710 Introduction to Economic History

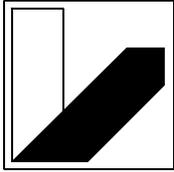
V 2st, Mo 16-18 u. Ü 2st Di, 14-16

Beginn: 15. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: G5 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: K4, K5, K6, Mobilitätsfenster
Lehramt Realschule: Teilgebiet Neueste Geschichte oder weitere LV
BA Lehramt: GES K4, K9
MA History & Economics: „Convergence“ (Economics Students)

The objective of this course is to provide a basic overview of some of the central topics, debates and episodes in economic history. This includes the historical foundations of capitalism and its central explanations, the development of money from specie to e-cash and its institutional foundations, the complex and changing interrelation of states and the economy, the development of consumer societies, as well as the role of small businesses, giant firms and multinationals. Rather than providing a comprehensive overview of historical development, however, the course will focus on economic history as a theoretically oriented discipline with a critical but also strong focus on quantifiable data like prices, income, output or consumption. By discussing historical examples and case studies students will be taught about the differences between “quantitative” and “qualitative” approaches in economic history. They will be trained in evaluating sources critically and place them in their historical context. They will learn to scrutinize the notion of a static and ahistorical operation of the economy and acquire tools to understand its dynamic. In the tutorial we will discuss selected articles and research papers in greater detail that extend the knowledge of the lectures. The articles will be uploaded in e-learning and should be prepared by the students in advance. The tutorial should be attended only in connection with the attendance of the lecture and is intended to prepare for the examination at the end of the lecture. On request, the exam can be written in German.

Literature: Allen, Robert C., *Global Economic History*, Oxford 2011.
Hicks, John R., *A Theory of Economic History* [1969], Oxford 2001.
Neal, Larry, *A Concise Economic History of the World*, 5th Ed, New York 2016.



VORLESUNG

55720 Foundations of Economic History III: States and Institutions

V 2st, Di 8-10 u. S 2St, 10-12

Beginn: 16. Oktober 2018

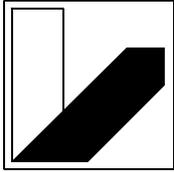
Module: MA History & Economics: F3
MA Geschichte – History – Histoire: G 5.1

The course will discuss the question, how economic policy contributed to economic evolution using examples from European and US-American economic history. Can we identify cases in which economic policy promoted or hindered economic growth? How did politics interfere with the economy? And in general: What kind of formal and informal institutions do we need to generate an increase of the wealth of nations?

The course will start off with an overview over historical periods of state intervention, reaching from mercantilism to modern “neoliberalism”. This will cover especially the size of state expenditure over time and the evolution of sovereign debt in the “western” countries. Furthermore, the course will cover different types of other economic institutions: First and foremost, this includes modern corporations, their internal efficiency as well as their relations to states and markets. Second, we will discuss different legal systems and their role in history. A third field of consideration will be households and labor force.

The course requires a good knowledge of and interest in the economic history of the “western world” and is organized on the base of cases, for that the context should be known. The historical overview of the lecture will be deepened in the seminar.

Literature: Acemoglu, Daron / Robinson, James A., Why Nations Fail, New York 2012.
Boyce, Gordon / Ville, Simon, The Development of Modern Business, Basingstoke 2002.
Rogoff, Kenneth S. / Reinhart, Carmen M., This Time is Different, Princeton 2009.



VORLESUNG

55400 Franken und der Freistaat Bayern im 20. Jahrhundert

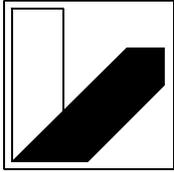
V 2st, Di 18-20

Beginn: 16. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: K6, K7-K12, F1 (2013); G4, G7, G9-12, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4, GES K5, GES K6, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F1.1, F1.2, F2.1, F2.2
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6, F
MA Geschichte – History – Historie: G4 (2017)
Lehramt: B, C, D
BA Lehramt: GES K4, GES K9 (2014); GES K4, GES K10 (2016, 2018)

Im 20. Jahrhundert war Franken integraler Bestandteil des bayerischen Staates. In dieser Überblicksvorlesung werden wir aus unterschiedlichen Perspektiven heraus die wesentlichen Entwicklungslinien Bayerns und Frankens erarbeiten, etwa politisch mit einem Schwerpunkt auf der Zwischenkriegszeit und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft oder wirtschaftlich mit der Geschichte der fränkischen Industrieregionen. Auch Fragen der regionalen und lokalen Identität werden zur Sprache kommen.

Literatur: Treml, Manfred: Geschichte des modernen Bayern. Königreich und Freistaat, München³2006.



TUTORIAL/PROSEMINAR ZUR VORLESUNG

55401 Franken und der Freistaat Bayern im 20. Jahrhundert

Ü 2st, Fr 10-12

Beginn: 19. Oktober 2018

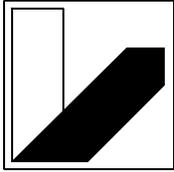
Module: BA Europäische Geschichte: K7-K12, F1 (2013); G9-12, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4 GES K5, GES K6, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F1.1, F1.2, F2.1, F2.2
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6, F
MA Geschichte – History – Historie: G4 (2017)
Lehramt: C, D
BA Lehramt: GES K4, GES K9 (2014); GES K4, GES K10 (2016, 2018)

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung „Franken und der Freistaat Bayern im 20. Jahrhundert“ (Nr. 55400) durchgeführt.

An einzelnen Themen der Vorlesung wird wissenschaftliches Arbeiten aktiv eingeübt. Hierzu gehören insbesondere der Umgang mit Quellen sowie das Anfertigen von schriftlichen Arbeiten wie Essays und Hausarbeiten in der Landesgeschichte.

Essays und Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung „Geschichtswissenschaftliche Propädeutik“ eingereicht werden.

Literatur: Treml, Manfred: Geschichte des modernen Bayern. Königreich und Freistaat, München³2006.



HAUPTSEMINAR

55402 Zwischen Monarchie und Moderne. Franken 1918 bis 1933.

HS 3st, Fr 12-15 zu ausgewählten Terminen

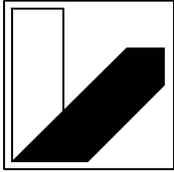
Beginn: 19. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F 2.1
BA Kombinationsfach Geschichte: F
MA Geschichte – History – Historie: G4 (2015); G4, L1, L2 (2017)
Lehramt: E
BA Lehramt: GES K10, GES K11 (2014); GES K12 (2016, 2018)

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs trat im November 1918 der neue Freistaat Bayern an die Stelle der wittelsbachischen Monarchie. Für die Jahre bis zur Machtübernahme durch die Nationalsozialisten 1933 werden im gesamt-bayerischen Kontext vorrangig die oft krisenhaften Entwicklungen in der Hauptstadt München erinnert, etwa die Räterepublik 1919 und ihre Niederschlagung oder der frühe Aufstieg der NSDAP bis zum sogenannten Hitlerputsch 1923. In unserem Seminar werden wir den Fokus auf den fränkischen Raum legen. Welche Auswirkungen hatten die politischen Entwicklungen in Bayern und im Reich auf Franken, wie wurden sie rezipiert? Vor allem wollen wir uns aber auf vielfältige Weise mit dem Diskurs der Modernisierung befassen: Lässt sich ein kultureller und gesellschaftlicher Aufbruch greifen? Veränderten sich in der Bevölkerung die Lebensverhältnisse, welchen Stellenwert nahm der Ausbau der Infrastruktur ein? Welche Erwartungen stellten die Menschen in Franken an die Zukunft, die dann nach 1933 so düster werden sollte?

Das Seminar wird teilgeblockt, d.h. es findet an ausgewählten Terminen im Semester statt und schließt auch den Besuch historischer Stätten in der Region mit ein.

Literatur: Den besten Überblick verschaffen die Artikel des Epochenschwerpunkts „1918–1933“ im Historischen Lexikon Bayerns:
www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Kategorie:1918_bis_1933



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Institut für Fränkische Landesgeschichte
Prof. Dr. Martin Ott

OBERSEMINAR

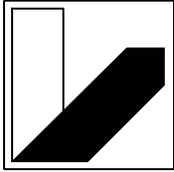
55403 Forschungsperspektiven der regionalen Geschichte

OS 2st, findet in Blöcken statt, Einführungssitzung Mi 24.10.2018, 15-18 Uhr
Institut für Fränkische Landesgeschichte, Schloss Thurnau

Module: Für Studierende aller geschichtswissenschaftlichen Studiengänge,
besonders auch MA Geschichte – History – Historie: M (2015); M2 (2017) und Doktoran-
den

Das Oberseminar findet in Blockform an ausgewählten Terminen im Wintersemester im Insti-
tut für Fränkische Landesgeschichte in Thurnau statt. Neben der Diskussion aktueller For-
schungstendenzen in der regionalen Historiographie sowie laufender Abschlussarbeiten wer-
den wir einzelne Sitzungen an landesgeschichtlich relevanten Forschungseinrichtungen ver-
bringen.

Die Lehrveranstaltung richtet sich vor allem an Studierende geschichtswissenschaftlicher Fä-
cher, die eine Abschlussprüfung verfassen, sowie an Promovierende. Sie steht aber grundsätz-
lich auch anderen Interessierten, auch aus verwandten Fächern nach vorheriger Absprache
offen.



ÜBUNG

55800 Kein zweiter Ruhrpott? Industriekultur in Nordbayern und im Ruhrgebiet

Ü 2st, Blockveranstaltung mit Exkursion

Einführungssitzung: 16.10.2018, 10-12 Uhr

Block 1: 1.11 oder 3.11.2018 (nach Abstimmung), 10-15 Uhr, Schloss Thurnau

Block 2: 15.11.2018, 10-17 Uhr, im Porzellanikon Selb

Exkursion ins Ruhrgebiet: 28.11.–1.12.2018

Abschlussitzung: 13.12.2018, ca. 09.30-16.30 Uhr, im Museum Industriekultur
Nürnberg

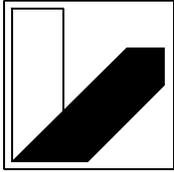
Module: BA Europäische Geschichte: S4, F1 (2013); M1, M6, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: L6/G32, L7/G34, G24, G31, FW1–FW6 (2017)

Industriekultur steht begrifflich für den Industrialisierungsprozess und dessen Einfluss auf den Raum und seine Bewohner, aber auch den Umgang mit dem industriellen Erbe nach der Stilllegung von Industrieanlagen. Gemeint ist beispielsweise die Nachnutzung von Fabriken als Museen oder die Anlage von Industriekulturpfaden als Formen der Erinnerung.

Im Ruhrgebiet, das als „Kohlenpott“ quasi zum Synonym für die Industrialisierung Deutschlands geworden ist, spielt dieser Erinnerungsort eine wichtige aber zum Teil ambivalente Rolle. Auch Franken und die Oberpfalz hatten bereits Mitte des 19. Jahrhunderts bedeutende Industrien aufzuweisen, die zumindest in die lokale Erinnerungskultur Eingang gefunden haben. Diese frühen Industrialisierungstendenzen standen aber bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein nicht im Fokus einer gesamt-bayerischen Vermarktungsstrategie. Hier dominierte der Topos des Agrarlands Bayern.

Im Mittelpunkt der Übung zur Industriekultur in Nordbayern und dem Ruhrgebiet steht daher die Frage, inwiefern Industriegeschichte sowie ein wirtschaftlicher Strukturwandel die Identität, Selbstwahrnehmung und touristisch-kulturelle Vermarktung von Regionen in unterschiedlicher Weise prägten und prägen. Neben wirtschaftsgeschichtlichen Inhalten werden wir uns auch deren musealer Inszenierung und Vermittlung widmen: Dazu finden Blocksitzungen in Thurnau, im Porzellanikon in Selb und im Museum Industriekultur in Nürnberg, sowie eine viertägige Exkursion ins Ruhrgebiet statt. Verpflichtender Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die Ausarbeitung eines Referats.

Literatur: Henkel, Matthias: Die Musealisierung des Maschinenzeitalters – von der Industrialisierung zur Industriekultur, in: Wolfgang Wüst, Tobias Riedl (Hgg.): Industrielle Revolution. Regionen im Umbruch: Franken, Schwaben, Bayern, Erlangen 2013, 435-460.
Paul Erker, Keine Sehnsucht nach der Ruhr. Grundzüge der Industrialisierung in Bayern 1900-1970, in: Geschichte und Gesellschaft 17 (1991), 480-511, 482.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Institut für Fränkische Landesgeschichte
Benedikt Ertl, M.A.
Verena Spicker, M.A.

ÜBUNG

55803 Orte der Erinnerung? KZ-Außenlager in Oberfranken

Ü 2st, Blockveranstaltung

Einführungssitzung: Di, 16.10.2018, 16-18 Uhr

Block1: Do, 8.11. oder Sa, 10.11.2018 (nach Abstimmung) , Schloss Thurnau
(weitere Termine für Blockveranstaltungen in Absprache)

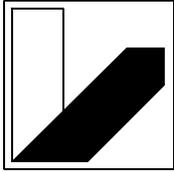
Module: BA Europäische Geschichte: S2, S4, F1 (2013); M1, M6, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: L6/G32, L7/G34, G24, G31, FW1–FW6 (2017)

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts an bayerischen Schulen ist der Besuch von Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus mit gutem Grund im Lehrplan vorgesehen. Auffällig ist jedoch, dass die Erinnerung an die Gewaltverbrechen des nationalsozialistischen Deutschland hauptsächlich auf die KZ-Stammlager wie Dachau oder Flossenbürg beschränkt bleibt. Forschungen zum System der Konzentrationslager und ihrem weitverzweigten Netz aus kleineren Außenlagern und -kommandos im ganzen Land betonen dagegen die Alltäglichkeit von Ausbeutung, Terror und Gewalt auch außerhalb der großen Lagerareale. Heute ist der Öffentlichkeit der damalige Arbeitseinsatz von KZ-Häftlingen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Zivilbevölkerung aber in der Regel kaum bewusst.

Ziel der Übung ist es daher, mit der Gestaltung einer Plakatausstellung für den Einsatz im Geschichtsunterricht an oberfränkischen Schulen einen Beitrag wider das Vergessen zu leisten. Auf Grundlage neuester Forschungsergebnisse zu den ehemaligen Außenlagern des KZ Flossenbürg in Oberfranken und dem Umgang mit ihnen in der Erinnerungskultur Nachkriegsdeutschlands widmen wir uns einer didaktisch adäquaten Aufbereitung des Themas für Schüler.

Die Veranstaltung ist für alle Studierenden geeignet. Verpflichtender Bestandteil der Übung ist die Übernahme eines Referats sowie das Verfassen eines Ausstellungstexts. Die Termine für weitere Seminartage und Tagesexkursionen in Oberfranken werden in den ersten beiden Sitzungen gemeinsam festgelegt.

Literatur: Hain, Lisa: „Der Schein der Normalität“ – Formen der Erinnerungen an ehemalige Außenlager des KZ Flossenbürg, in: Archiv für Geschichte von Oberfranken 97 (2017), 331-378.



ÜBUNG

55804 Reading the Historical Landscape. An Introduction to the History of Franconia

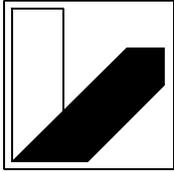
Ü 2st, Fr 13-15

Beginn: 19. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: F1 (2013); F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Geschichte Kombinationsfach: F
MA Geschichte – History – Histoire: L7/G34 (2017)
Others on agreement
Open for students from all fields of study

Are you interested in the history of Franconia? In this class we will develop a timeline of Franconian History from the Medieval Ages to present times. And we will learn how to recognize and interpret the evidence for historical change in the landscape of Franconia with its remarkably varied character and distinctive patterns of settlement, castles and roads. You will learn about historical tools and methods, as well as how to analyse sources, both written and visual. The programme will also include a field trip. Every student will be required to make an oral presentation in class.

This course is open for students from all fields of study as well as all international students. Our course will be taught in English, so proficiency in German is not required.



VORLESUNG

55500 Afrika in der Welt: Der Staat in Afrika (8. Jh. – 20. Jh.)

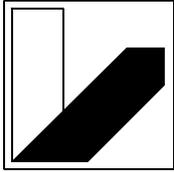
V 2 st., Do, 14h – 16h

Module: BA Europäische Geschichte: K2, K3, K4, K7-K12 (2013); G6, G9-G12, F1 (2017)
Kultur und Gesellschaft GES K4
MA Geschichte – History – Histoire: W1 (2017)
Lehramt B, C, D
BA Afrikastudien und Ethnologie: Kombifächer ‚Afrika in der Welt‘ (K4 / K7) A1, D3,
KuGeA (K6) C1; BA Ethnologie H1; MA KuGeA, u.a.

Als Kwame Nkrumah 1957 das koloniale Territorium der Gold Coast in die Unabhängigkeit führte, suchte er für die neue Nation einen Namen, der zugleich Souveränität und Freiheit ausdrücken sollte. Seine Wahl fiel dabei auf den sehr alten Namen Ghanas, das im 8. Jh. gegründete westafrikanische Reich. Deutlicher konnte die Botschaft von Nkrumah nicht sein: Staatlichkeit greift in Afrika auf eine sehr lange Geschichte zurück, die weit vor der Kolonialzeit begonnen hat. –

Die Vorlesung führt in die Grundlagen afrikanischer Staatlichkeit ein. Gefragt wird nach den Strukturen von Herrschaftsformen, von den mittelalterlichen sudano-sahelischen Reichen bis zu den zeitgenössischen Nationalstaaten. Es geht darum, einerseits Überblickswerke und Fallbeispiele aus der afrikanischen Staatgeschichte einzuführen, andererseits verschiedene Typen afrikanischer Staatsformen zu analysieren ("Sakralkönigtümer", "Stadtstaaten", "Dschihad-Staaten", "Kolonialstaaten", usw.). Zudem soll die Vorlesung einen Einblick in ausgewählte Forschungsdebatten zur afrikanischen Staatlichkeit geben ("exit option" (Herbst), "extraversion" (Bayart), "gatekeeper state" (Cooper), "decentralised despotism" (Mamdani), usw.).

Literatur: Jones, Adam, Afrika bis 1850, Neuer Fischer Weltgeschichte. Band 19, 2016.
Fauvelle, Francois Xavier, Das goldene Rhinoceros. Afrika im Mittelalter, CH. Beck 2017.
Marx, Christoph, Geschichte Afrikas. Von 1800 bis zur Gegenwart, UTB Schöningh 2004.
Sonderregger, Arno, Kurze Geschichte des Alten Afrika: Von den Anfängen bis 1600, Marix Verlag 2017.
Speitkamp, Winfried, Kleine Geschichte Afrikas, Reclam 2009.



TUTORIAL/PROSEMINAR ZUR VORLESUNG

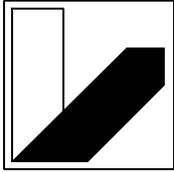
55501 Afrika in der Welt: Der Staat in Afrika

Ü, 1 st., Do, 13h – 14h

Module: BA Europäische Geschichte K7-K12 (2013); G9-12, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4
MA Geschichte – History – Histoire W1 (2017)
Lehramt: B, C, D
BA Afrikastudien und Ethnologie: Kombifächer ‚Afrika in der Welt‘ (K4 / K7) A1, D3,
KuGeA (K6) C1; BA Ethnologie H1; MA KuGeA, u.a.

Das Tutorial steht in Verbindung mit der Vorlesung ‚Afrika in der Welt‘. Deren regelmäßiger Besuch ist Voraussetzung zur Teilnahme am Tutorial. Im Bachelor- und im Lehramtsstudium Geschichte, sowie im BA Kultur und Gesellschaft mit Geschichte dient das Tutorial ausschließlich der Unterstützung bei der Vorbereitung schriftlicher Arbeiten: Der Essay (bzw. die kleinere Hausarbeit im Lehramtsstudium) (für 6 LP), ist eine kürzere Arbeit, bei welcher der Schwerpunkt auf dem klaren Erfassen unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen auf der Grundlage der Forschungsliteratur liegt. Die größere Hausarbeit (7 LP) schließt eine Quellenanalyse ein. Die Abfassung schriftlicher Arbeiten, und damit die Zulassung zum Tutorial, erfordert den erfolgreichen Besuch der Veranstaltung ‚Geschichtswissenschaftliche Propädeutik‘.

Die Veranstaltung begleitet die Anfertigung der schriftlichen Arbeiten durch sowohl gemeinsame als auch individuelle Besprechungen und gibt dafür spezielle Hilfsstellungen. Sie orientiert sich daher in Inhalt und Aufbau an den Erfordernissen der Teilnehmenden.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Prof. Dr. Joël Glasman

HAUPTSEMINAR

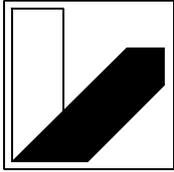
55502 Einführung in die Globalgeschichte am Beispiel Afrikas

S, 2st., Mi, 10h – 12h

Module: BA Europäische Geschichte K13, F1 (2013), G13 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7
MA Geschichte – History – Histoire G8, W3
MA History & Economics: ‚Specialization‘;
BA Ethnologie: H1; BA KuGeA / Ethnologie Kombifach K4/K7 ‚Afrika in der Welt‘: A2.
D; BA GEFA, Kombifach K6 KuGeA: C2; MA KuGeA: C4; MA KuS: L1; andere nach
Absprache

Die Globalgeschichte ist inzwischen ein gut etabliertes Feld der Geschichtsschreibung. Sie hat ihre Verfechter_innen und ihre Gegner_innen, ihre Zeitschriften und ihre Konferenzen, ihre Forschungszentren und ihre Internetplattformen, ihre Synthesen und deren Kritiker_innen. Was Globalgeschichte genau ist, bleibt jedoch umstritten. Geht es um die Fokussierung auf neue Themen wie etwa internationale Verknüpfungen, grenzüberschreitende Austauschprozesse, transnationale Netzwerke und Globalisierung? Geht es um die Anwendung neuer Methoden unter denen man entangled history, histoire croisée, connected history und historische Vergleiche zählen könnte? Ist sie die gelungene Synthese verschiedener Forschungsansätze wie subaltern studies, postcolonial studies, und spatial turn? Oder besteht ihr Beitrag der bloßen Kritik der veralteten Forschungsprogramme der Universalgeschichte? Ziel dieses Seminars ist es, Mehrwert und Grenzen der Globalgeschichte für die Geschichte Afrikas zu erörtern.

Literatur: Conrad, Sebastian, Globalgeschichte. Eine Einführung. C.H Beck 2013.
Eckert, Andreas, Conrad, Sebastian, Globalgeschichte, Globalisierung, multiple Mo-dernen: Zur Geschichtsschreibung der modernen Welt, in: Sebastian Conrad (Hg.), Andreas Eckert (Hg.), Ulrike Freitag (Hg.), Globalgeschichte. Theorien. Ansätze. Themen, Frankfurt a.M.: Campus 2007, S. 7 – 49.



SEMINAR

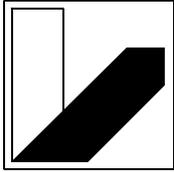
55503 Geschichte der humanitären Hilfe

S, 2st., Di, 14h – 16h

Module: BA Europäische Geschichte: F1 (2013, 2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7
MA Geschichte – History – Histoire: G8, W3
MA History & Economics: ‚Specialization‘
Ethnologie: H1; BA KuGeA/ Ethnologie Kombifach K4/K7 ‚Afrika in der Welt‘: A2. D;
BA GEFA, Kombifach K6 KuGeA: C2; MA KuGeA: C4; MA KuS: L1, andere nach Absprache

Die humanitäre Hilfe gilt schon lange als Forschungsthema der Politikwissenschaft und der Anthropologie, die geschichtswissenschaftliche Produktion blieb dagegen ziemlich sparsam. Nun entsteht seit ein paar Jahren eine genuin historische Forschung dieses Phänomens, mit dem expliziten Anspruch, Mythen zu dekonstruieren und Praktiken zu historisieren. Im Seminar werden Debatten und Methode dieses neuen Forschungsfeldes vorgestellt, sowie Fallbeispiele aus der Geschichte Afrikas diskutiert.

Literatur: O'Sullivan, Kevin, Hilten, Matthew, Fiori, Juliano, Humanitarianisms in context, in: European Review of History, Bd. 23, 2016, S. 1 – 15.
Borton, John, Taithe, Bertrand, History, Memory and 'lessons learnt' for humanitarian practitioners, in: European Review of History, Bd. 23, 2016, S. 210 – 224.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Prof. Dr. Achim von Oppen

VORLESUNG / LECTURE SERIES

55504 **Histories of the Future in Modern Africa and Beyond (in English)**

V 2st/2hrs, Wed 18.00-20.00

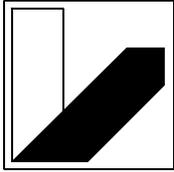
start: October 17th

Module: BA Europäische Geschichte: K7-K12, F1 (2013); G9-12, F1 (2017) (for advanced students only)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K5
Lehramt C, D (dto.)
MA Geschichte – History – Histoire: G5, W1-2 (combined with 55508)
MA KuGeA C1; BA Afrikastudien und Ethnologie: Kombifächer ‚Afrika in der Welt‘ (K4 / K7) D3, KuGeA (K6) C1; BA Ethnologie H1; others on agreement.

The lectures presented in this course will offer insights into the history of 19th and 20th century Africa and its global connections from an unusual perspective. Following theorists of history such as Koselleck and Hölscher, the past is considered here not primarily as a prehistory explaining the present, but as a series of moments of uncertainty and openness, producing expectations, aspirations and anxieties about the future and calling on historical actors to develop categories and strategies to cope with it. Such a perspective appears to be particularly appropriate for Africa, as this continent has been an important screen for projections and interventions towards a better future since at least two centuries. They were usually heralded by globalising slogans such as “civilisation”, “progress”, “development”, “growth”, “nation”, “democracy”, “creativity” etc., and poised against gloomy stereotypes such as stagnation, crisis, despotism, and disaster. This course will offer a series of case studies on particular junctures in the history of Africa and the world in which such ideas thrived and related practices emerged. The focus will be on approaches to Africa’s future (and past) developed in Africa itself, including its diasporas, and how they engaged with Western notions of future and time, and with global power relations. The lectures are inspired by a spectacular recent rise in international debates about concepts of ‘future’ in history, social and cultural studies. It reflects, in particular, a historical research project conducted over the last few years at the Bayreuth Academy of Advanced African Studies.

The course and its lectures are open to all interested, both students and guests, from history as well as neighbouring disciplines, with or without special knowledge about African history. Attendance of the parallel Tutorial/Übung 55508 is welcome, but a precondition only for those requiring this for their selected module.

Introductory reading: Koselleck, Reinhart, 2004: “Space of Experience” and “Horizon of Expectation”: Two Historical Categories. In: Koselleck, Reinhart, *Futures past. On the semantics of historical times*. Cambridge, Mass., London: The MIT Press, 255–276. (Deutsch in: Ders., 1984: *Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten*. Frankfurt/Main: Suhrkamp)
Hölscher, Lucian, 2004: *Zukunft und historische Zukunftsforschung*. In: F. Jäger u.a.(eds.), *Handbuch der Kulturwissenschaften*, vol.1. Stuttgart: Metzler, S. 401–416.
Goldstone, Brian; Obarrio, Juan (eds.) 2016: *African futures: essays on crisis, emergence, and possibility*. Chicago: The University of Chicago Press.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Prof. Dr. Achim von Oppen

ÜBUNG / TUTORIAL

55508 Übung/Tutorial zur Vorlesung “Histories of the Future in Modern Africa and Beyond”

Ü 1st/1hr, Do 9-10, Beginn 25.10.2018

Kurze Vorbesprechung: Im Anschluss an die zweite Vorlesung am 24.10.2018

Module: Module: siehe 55504; auch Gäste sind willkommen.

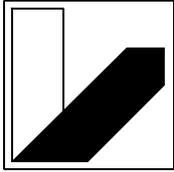
Das Tutorial wird in Verbindung mit der gleichnamigen Vorlesung 55504 durchgeführt (siehe Kommentar dort). Deren regelmäßiger Besuch ist Voraussetzung zur Teilnahme am Tutorial. Die Veranstaltung begleitet die Vorlesungen durch Vor- und Nachbereitung der vorgetragenen Themen und unterstützt die Anfertigung schriftlicher Arbeiten zu diesen Themen durch gemeinsame wie individuelle Besprechungen. Sie orientiert sich daher in Inhalt und Aufbau an den Erfordernissen der Teilnehmer. Wie auch die Vorlesung wendet sich die Veranstaltung an Studierende, die bereits über Grundkenntnisse in den Geschichtswissenschaften oder benachbarten, für das Thema relevanten Fächern verfügen.

Im Masterstudium dient das Tutorial der Einübung mündlicher Präsentationen und der Vorbereitung auf schriftliche Abfassungen zu Themen der Vorlesung. Es wird ggf. durch eine Prüfung oder Klausur abgeschlossen.

Für fortgeschrittene Studierende im Bachelor- und im Lehramtsstudium dient das Tutorial auch der Vorbereitung schriftlicher Arbeiten zu Themen der Vorlesung. Der Essay bzw. die kleinere Hausarbeit (6 LP) dient der Erfassung von Forschungspositionen anhand ergänzender Texte; die größere Hausarbeit (7 LP) schließt eine Quellenanalyse ein.

Einführende Siehe Vorlesung.

Literatur:



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Prof. Dr. Joël Glasman,

Prof. Dr. Achim von Oppen

RESEARCH SEMINAR

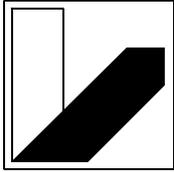
55505 African History Research Seminar

Seminar 2 hrs/week, Mi, 14-16h

The Seminar addresses mainly MA and doctoral students from History, African Studies and other disciplines with an interest in current research work in the modern history of Africa. Selected methodological texts as well as examples of thesis outlines, sources from archival and field studies, draft chapters or articles are presented and discussed with regard to all typical steps and challenges occurring in graduate research projects: planning a thesis, conducting research and evaluation, and situating results in the context of current debates about topics and methods in African History. Presentations are expected from the participants as well as from invited guests.

All interested participants are requested to contact achim.vonoppen@uni-bayreuth.de before the first session.

Recommended readings: Falola, Toyin; Jennings, Christian (eds.) 2004: Sources and Methods in African History: Spoken, Written, Unearthed. Rochester: University of Rochester Press.
Ki-Zerbo, Joseph (ed.) 1981: Methodology and African prehistory (UNESCO General History of Africa, 1). Paris, Oxford: UNESCO; Heinemann.
White, Luise; Miescher, Stephan; Cohen, David William (eds.) 2001: African words, African voices. Critical practices in oral history (African systems of thought). Bloomington Ind.: Indiana University Press.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Florens Eckert, M.A.

SEMINAR

55506 Die Postcolonial Studies und ihr Einfluss auf die Geschichtswissenschaft

S, 2st, Mi 12-14

Module: BA Europäische Geschichte: S1, F1 (2013); M5, F1 (2017)

MA Geschichte – History – Histoire: W3

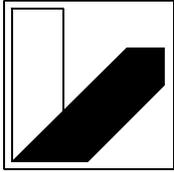
Lehramt Geschichte: F

BA Ethnologie: H1; BA KuGeA/Ethnol., Kombifach Afrika in der Welt: A2, D1-D3, Kombifach BA KuGeA: C2; MA KuGeA: D1; MA KuS: L1; andere nach Absprache

Am Schlagwort postcolonial kommt kaum jemand vorbei, der sich mit aktuellen Forschungen zu Afrika auseinandersetzt. Insbesondere kulturwissenschaftliche Studien, die sich der Erforschung von Diskursen und deren Wiederhall in Kunst und Literatur widmen, haben postkoloniale Fragestellungen und Sichtweisen im Fokus. Was aber ist mit der Geschichtswissenschaft? Erlauben es ihre methodischen Grundsätze, sich programmatischen Frage- und Themenstellungen zu öffnen?

In diesem Seminar soll, nachdem ein Überblick geschaffen wurde über den Begriff des Postkolonialen und seine Verwendung, erörtert werden, ob und inwiefern Prämissen aus den Postcolonial Studies für historisches Arbeiten fruchtbar bzw. mit historischer Methodik kompatibel gemacht werden können.

Literatur : Frederick Cooper: Postcolonial Studies and the Study of History, in: Loomba et. al.: Postcolonial Studies and Beyond. Duke University Press, 2005.



SEMINAR

55507 Africa and the Global Cold War, 1945-1991

S/Ü, 2st, Mo 12-14

Beginn: 15 October 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S6, F1 (2013), F1 (2017)

MA Geschichte – History – Histoire: nach Absprache

Lehramt: F;

BAs KuGeA, GEFA, Ethnologie.: KF „Afrika in der Welt“ (KF 4/7) A2, D1-D3; MA

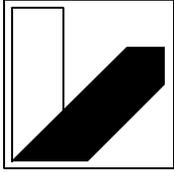
KuGeA: C2; andere nach Absprache

Throughout the Cold War between the United States, the Soviet Union and their allies, Africa was an important actor. Marxism and Communism informed African visions and served the causes of many regimes. National liberation movements enjoyed Soviet-bloc and Chinese support, whereas postcolonial African countries established political, economic and military ties with both superpowers. This seminar will study the multiple ways in which the Cold War conflict shaped Africa's destiny. From the Congo Crisis (1960-1961) to the Angolan Civil War, we will revisit the foreign interventions and analyze the African agency. Along with the chronological approach, the seminar will also address some key thematic issues, such as the Western versus socialist development aid, educational cooperation, cultural policies and the responses of African intellectuals and artists to the superpowers' rivalry. In the last sessions, we will examine the effects of the fall of the Berlin Wall (1989) and reassess the impact of the Cold War on colonial and postcolonial Africa.

Introductory reading: Elizabeth Schmidt, *Foreign Intervention in Africa: From the Cold War to the War on Terror*, Cambridge, Cambridge University Press 2013.

Melvyn P. Leffler and Odd Arne Westad eds., *The Cambridge History of the Cold War*, vol. 1-3, Cambridge, Cambridge University Press, 2010. The following articles:

- Mark Bradley, "Decolonization, the global South, and the Cold War 1919-1962," vol. 1, p. 464-485.
- Michael Latham, "The Cold War in the Third World, 1963-75," vol. 2, p. 258-280.
- Piero Gleijeses, "Cuba and the Cold War, 1959-1980," vol. 2, p. 327-348.
- Chris Saunders and Sue Onslow, "The Cold War and southern Africa, 1976-1990," vol. 3, p. 222-243.



VORLESUNG

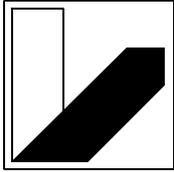
55600 Einführung in die Didaktik der Geschichte II

V 2st, Mo 16-18. Beginnt am zweiten Montag der Vorlesungszeit.

Module: Alle Lehramter: GD1/2, Teil von GDm1 oder GDm11

Nachdem im ersten Teil alle mit dem Geschichtsbewusstsein als zentraler Kategorie der Geschichtsdidaktik und damit des Geschichtslernens zusammenhängenden Fragen einschließlich der Geschichtskultur beleuchtet worden sind, soll nun der Geschichtsunterricht selbst in seinen Abhängigkeiten Gegenstand der Untersuchung sein. Zentrale Probleme sind Strukturierungsmöglichkeiten des Geschichtsunterrichts, die Lehrpläne („Plus“). Methoden- und Medienfragen (Schriftquellen, Bildquellen, Sachquellen, Karten und Darstellungen). Für die LPO I wird die Veranstaltung mit einer Klausur über das Modul abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für den Besuch weiterer geschichtsdidaktischer Veranstaltungen ist.

Literatur: Hilke Günther-Arndt (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003.
Hilke Günther-Arndt (Hg.): Geschichts-Methodik, Berlin 22008.
Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik, Methoden und Medien, Paderborn 2015.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

PRAKTIKUMSSEMINAR

55601 Übungen zur Durchführung von Geschichtsunterricht an der Realschule

S/Praktikum 6st, Dienstag, Ort und Zeit nach Vereinbarung.

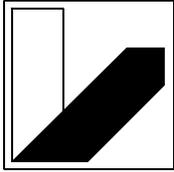
Vorbesprechung: zweiter Dienstag im Semester ab 14.10.

Module: Teilnehmer: Lehramtsstudierende. Wahlpflichtveranstaltung nach LPO I alt und neu. Modul GDr4.

Nur für bereits beim Praktikumsamt der MB-Dienststelle Bayreuth angemeldete Praktikanten. Der ambitionierte Lehrplan für die R6 bzw. der kommende Lehrplan „Plus“ machen eine eingehende Analyse des Geschichtsunterrichts in der Realschule erforderlich. Insbesondere die thematischen Längsschnitte und das Curriculum der historischen Methoden bieten hierzu Ansätze. Erwünschtes Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik I und II (GD 1); Blockpraktika.

Über den Beginn des Vormittagspraktikums informiert die jeweilige Schule. Im Zweifelsfall ist vom ersten Dienstag des Vorlesungszeitraums auszugehen.

Literatur: Lehrplan für die sechsstufige Realschule, genehmigt mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Juni 2001, Nr. V/1-S 6410-5/28432, München 2001. Auch im Internet: www.realschule.bayern.de; dort außerdem: RSO, BayEUG, LDO.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

PRAKTIKUMSSEMINAR

55602 Übungen zur Durchführung von Geschichtsunterricht am Gymnasium

S/Praktikum 6st, Dienstagvormittag und Di 14-16

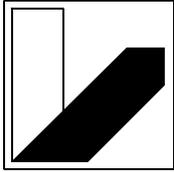
Beginn: zweite Vorlesungswoche

Teilnehmer: Lehramtsstudierende Modul GD4, GDM4, GDM44. Für bereits beim Praktikumsamt der MB-Dienststelle Hof angemeldete Praktikanten.

Das Seminar begleitet in Zusammenarbeit mit den Praktikumslehrern am Graf-Münster-Gymnasium und am Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium das fachdidaktische Praktikum. Im Mittelpunkt stehen Projektierung und Besprechung konkreter Unterrichtsvorhaben, Unterrichtsplanung, Lernzielbeschreibung, Grundsätze der Notengebung, Leistungskontrollen im Geschichtsunterricht. Erforderliches Erwünschtes Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik I und II (gegebenenfalls GD 1); Blockpraktika.

Über den Beginn des Vormittagspraktikums informiert die jeweilige Schule. Im Zweifelsfall ist vom ersten Dienstag des Vorlesungszeitraums auszugehen.

Literatur: www.gymnasium.bayern.de
Dort: Lehrplan, GSO, BayEUG, LDO



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

ÜBUNG

55604 Entwicklung und Analyse von Unterrichtsvorhaben

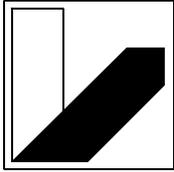
Ü 2st, Zeit: Montag 14.00 (s.t.)-15.30 oder n. Vb.

Raum 2.13 (oder laut Anschlag)

Teilnehmer: Praktikumsstudenten aller Lehramtsstudiengänge; für andere n. Vb., Modul GD3, GDm3 (Teil).

Diese Veranstaltung wird speziell zur Vorbereitung der Unterrichtsversuche angeboten. Der Unterrichtsaufbau soll reflektiert, verschiedene thematische Lösungen sollen verglichen und in Hinblick auf die Ziele des Geschichtsunterrichts optimiert werden. Zudem ist die Diskussion verschiedener Lehrmaterialien von großer Bedeutung. Dazu steht die fachdidaktische Sammlung mit ihren Filmen, Folien und unterrichtspraktischer Literatur in Raum 2.13 zur Verfügung.

Literatur: Hans Heumann (Hg.): Problemorientierter Geschichtsunterricht, 4 Bde., Frankfurt am Main 1989 ff.
Jelko Peters: Geschichtsstunden planen, St. Ingbert 2014.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

ÜBUNG

55606 Grundfragen der Geschichtsdidaktik für Lehramtsstudierende

Ü 2st, Mo 18-20

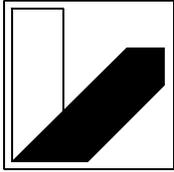
Beginn: zweite Vorlesungswoche (oder Aushang beachten)

Teilnehmer: Lehrämter Realschule (alte LPO I); alle Lehrämter der neuen LPO I (Voraussetzung: GD1, GD2), Modulbezeichnung: GD5 (Wahlpflichtmodul Realschule oder freier Bereich); ganz neue Ordnung: Teil von Modul GDm3.

Ausgehend von den häufigsten Prüfungsfragen und -aufgaben der letzten 20 Jahre sollen die Hauptthemen der Geschichtsdidaktik dargestellt und auf Prüfungsrelevanz und Strukturierungsmöglichkeiten hin überprüft werden. Lernziel: Wiederholen und Sichern zentraler Themen der Geschichtsdidaktik; Üben analytischer Zugriffe auf dieselben. Im Mittelpunkt sollen dabei die neuere Forschungsliteratur und von den Teilnehmern erarbeitete Gliederungen stehen. Erforderliches Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik I und II, ein Seminar Geschichtsdidaktik.

Literatur: Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Wie weiter? Zur Zukunft des Geschichtsunterrichts, Schwalbach/Ts. 2001.

Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach/Ts. 2006 u. öfter



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

Josefine Peller

SEMINAR/ÜBUNG

55608 Kulturelle Diversität im Geschichtsunterricht

S (auch Ü) 2st, Mi 16-18

Beginn in der ersten Vorlesungswoche

Module: BA Europäische Geschichte: S2 (2013), M1 (2017)

Alle Lehramtsstudiengänge, Pflichtmodul GD 2, Teil von GDm2 oder GDm3, auch als

Übung (GD 3, Teil von GDm2, GDm3) möglich (auch freier Bereich). Voraussetzung GD

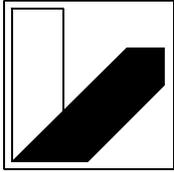
1/1, GDm1 oder GDm11 (je erster Teil)

Die Bedingungen der modernen Migrationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts haben längst auch Einzug ins Klassenzimmer gehalten und stellen den Geschichtsunterricht immer wieder vor gewisse Herausforderungen. „Geschichte ist per se Fremdverstehen - übrigens auch per se interkulturell“, schreiben von Borries und Tornow 2001 und verweisen damit auf die spezifische Qualität des historischen Gegenstandes, der wie kein anderer dazu prädestiniert scheint, Alterität erfahrbar zu machen, Prozesse des Selbst- und Fremdverstehens zu befördern und damit „zur toleranten Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, Sicht- und Lebensweisen“ (Lehrplan Plus Bayern, Fachprofil Geschichte/Gymnasium) beizutragen.

Welchen tatsächlichen Beitrag aber kann das Unterrichtsfach Geschichte im Kontext von Migration und Integration leisten und wo sind ihm Grenzen gesetzt? Welche curricularen, pädagogischen und/oder didaktischen Konsequenzen wären sinnvoll und notwendig, um gängige Exklusionspraktiken auszuhebeln und ein gemeinsames historisches Lernen im multiethnischen Klassenverbund möglich zu machen? Welche Herausforderungen und Schwierigkeiten ergeben sich auf Ebene der unterrichtlichen Praxis und wie ließe sich ihnen begegnen?

Diese und ähnliche Fragen markieren die heuristische Stoßrichtung der geplanten Veranstaltung. Im Seminar sollen daher die Konsequenzen kultureller Diversität für den Handlungsbe- reich Schule (aber auch darüber hinaus) konkretisiert, fachdidaktische Forschungsperspekti- ven reflektiert und unterrichtspraktische Zugangsweisen gemeinsam erarbeitet werden.

Literatur: Köber, Andreas (Hg.): Interkulturelles Geschichtslernen. Geschichtsunterricht unter den Bedingungen von Einwanderung und Globalisierung. Konzeptionelle Überlegungen und praktische Ansätze. Berlin [u.a.] 2001.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

Josefine Peller

ÜBUNG

55611 Staatsexamenskolloquium

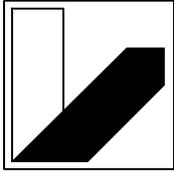
Ü 2st, Mi 10-12

Module: Teilnehmer: Lehrämter Realschule (alte LPO I); alle Lehrämter der neuen LPO I (Voraussetzung: GD1, GD2), Modulbezeichnung: GD5 (Wahlpflichtmodul Realschule oder freier Bereich); ganz neue Ordnung: Teil von Modul GDm3.

Diese Veranstaltung dient der gezielten Vorbereitung auf die schriftliche Staatsexamensprüfung im Fach Geschichtsdidaktik.

Neben der systematischen Wiederholung zentraler geschichtsdidaktischer Begriffe und Konzepte steht auch die exemplarische Bearbeitung früherer Examensklausuren auf der Agenda. Konkrete inhaltliche Schwerpunkte werden nach Wunsch/Bedarf der jeweiligen Teilnehmer/innen im Laufe der Veranstaltung individuell festgelegt.

Literatur: Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Seelze 2012.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

Josefine Peller,

Dr. Jennifer Scheffler

SEMINAR / ÜBUNG

55619 Was ist (Geschichts-)Unterricht?

S (auch Ü) 2st, Blockveranstaltung

Termine:

Vorbesprechung: 17.10.2018 (10-12)

Block 1: 9./10.11.2018 (10-16)

Block 2: 30.11./01.12.2018 (10-16)

Module: BA Europäische Geschichte: S2 (2013), M1 (2017)

Alle Lehramtsstudiengänge, Pflichtmodul GD 2, Teil von GDm2 oder GDm3, auch als

Übung (GD 3, Teil von GDm2, GDm3) möglich (auch freier Bereich). Voraussetzung GD

1/1, GDm1 oder GDm11 (je erster Teil)

Modul: EWS SP 2b (Schulpädagogik) sowie Enrichment

Interdisziplinäre Lehrveranstaltung in Kooperation mit der Schulpädagogik

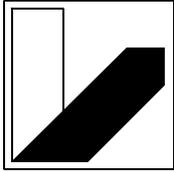
Was ist Schule, was ist Unterricht? – Die Ideen und Konzepte von schulischer Bildung haben sich über die Jahrhunderte stark verändert und unterscheiden sich auch im synchronen Kulturvergleich erheblich.

Das Seminar zeichnet deshalb die Entwicklung von Schule in der europäischen Kulturgeschichte nach und vergleicht Ideen von Schule und Unterricht weltweit, um auf diese Weise eine kritische und vergleichende Auseinandersetzung mit verschiedenen Bildungssystemen und Organisationsformen von Schule zu ermöglichen.

Doch auch der konkrete Blick auf den Geschichtsunterricht soll nicht fehlen: Wann und in welchem Kontext etablierte sich Geschichte erstmals als selbstständiges Unterrichtsfach? Welche Unterrichtsprinzipien und Zielsetzungen verfolgte der Geschichtsunterricht im Laufe seiner Entwicklung und wie werden diese begründet? Welchen Stellenwert erhält die Geschichte als Unterrichtsfach in aktuellen Lehrplänen und welches Selbstverständnis liegt hierbei zugrunde?

Die Veranstaltung findet als Blockseminar in Kooperation mit der Schulpädagogik statt (Modul: EWS SP 2b) und ist auch für das Enrichmentstudium anrechenbar.

Literatur: folgt



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz,

Josefine Peller

PRAKTIKA

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Die Anmeldung zu semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikum bei den Praktikumsstellen in Hof (Gymnasium) und Bayreuth (Realschule) muss bis zum 1. April 2019 erfolgen, um 2019/20 (Wintersemester) und 2020 (Sommersemester) einen Platz zu erhalten.

Lehramtsstudierende des Gymnasiums ab dem WS 2014/15 müssen in beiden (!) Fächern fachbezogene Praktika nachweisen. Dies geht am einfachsten, wenn Sie in jedem Fach ein studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikumsseminar absolvieren.

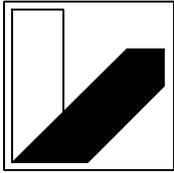
Sie können das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum auch schon in der BA-Phase besuchen, was sogar empfehlenswert ist, da die MA-Phase nur drei Semester dauern soll, Sie für die beiden Praktika aber insgesamt zwei Tage benötigen.

Hinweis für Erstsemester nach dem Modellstudiengang: Ihre erste fachdidaktische Lehrveranstaltung können Sie im Sommersemester 2019 besuchen.

Aktuelle Informationen stets unter:

<http://www.didaktik-geschichte.uni-bayreuth.de/de/news/index.html>

**VERANSTALTUNGEN FÜR DEN
BA-STUDIENGANG EUROPÄISCHE GESCHICHTE**



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

VORLESUNG

55609 Geschichtstheorie für Medien- und Kulturwissenschaftler

V 2st, Mi 8-10

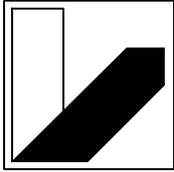
Beginn: zweite Vorlesungswoche

Module: B.A. Europäische Geschichte: K14 (2013); G14 (2017)
Studiengang Medienkultur und Medienwirtschaft: Modul A-2.2.
Weitere auf Anfrage

Schwerpunkt der Veranstaltung ist der aus dem Begriff des individuellen Geschichtsbewusstseins abgeleitete Terminus Geschichtskultur oder kollektives Gedächtnis. Ausgehend von der konstruktivistischen Sicht auf Wirklichkeit und Geschichte werden Fiktionalität und Faktographie einander gegenübergestellt, um Geschichte als Narration zu erweisen, aber von literarischen Texten abzuheben.

Die Einführung in die Geschichtsdidaktik I für Lehramtsstudenten aller Studiengänge wird wieder im Sommersemester angeboten.

Literatur: Herman Paul: Key Issues in Historical Theory, New York und London 2015.
Ausgewählte Texte werden auf dem E-Learning-Server bereitgestellt.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

ÜBUNG

55620 Geschichtstheorie praktisch? Leibniz als Historiker

Ü 2st, Mi 10-12

Beginn in der zweiten Vorlesungswoche

Module: BA Europäische Geschichte: S1 (2013); M1 (2017)

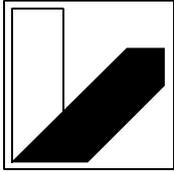
Weitere auf Anfrage

Die Geschichte wurde seit ihrer Trennung von der Religion schon früh vor allem von Spezialisten gepflegt. Nur wenige Historiker sind zugleich in der Literatur oder in der Philosophie ausgewiesen. Meist wurden sie dann wie Friedrich von Schiller unter ihrem anderen Fach berühmt. Die Übung soll sich besonders mit dem Philosophen Leibniz befassen, dessen Hauptarbeitsgebiet nach dem Wunsch seiner Dienstherrn eigentlich die Geschichte sein sollte. Seine zerstreuten Schriften dazu liegen mittlerweile in einer Sammelausgabe vor, die es ermöglicht, davon ausgehend wichtige theoretische, philosophische und geschichtskulturelle Aspekte der Geschichtstheorie um 1700 zu bearbeiten.

Literatur: Nora Gädeke (Hrsg.), Leibniz als Sammler und Historiker historischer Quellen (Wolfenbütteler Forschungen 129), Wiesbaden 2012.

Gottfried Wilhelm Leibniz, Schriften und Briefe zur Geschichte, hg. v. Malte-Ludolf Babin und Gerd van den Heuvel (Veröffentlichungen der historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen 218), Hannover 2004.

**ZUSÄTZLICHE VERANSTALTUNGEN FÜR DEN
BA-STUDIENGANG EUROPÄISCHE GESCHICHTE
UND DAS LEHRAMT GESCHICHTE**



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Politische Soziologie
apl. Prof. Dr. Georg Kamphausen

VORLESUNG

56100 Einführung in die Soziologie

V 2st, Mo 14-16

Beginn: 15. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S8, F2 (2013); M7, F2 (2017)

SEMINAR

56104 Wissenschaftslehre

S 2st, Do 16-18

Beginn: 18. Oktober 2018

Module: BA Europäische Geschichte: S9, F2 (2013); M8, F2 (2017)

Die Veranstaltung will in Grundfragen der Geistes- und Sozialwissenschaften einführen sowie klassische und gegenwärtige Problemstellungen ihres Verhältnisses zu den Naturwissenschaften (Erklären versus Verstehen; ist die Geschichtswissenschaft eine Wissenschaft oder eine Kunst etc.) diskutieren. Dabei geht es nicht zuletzt auch um die Kontextualisierung wissenschaftlichen Handelns, also die historische und sozial-ökonomische Dimension des wissenschaftlichen Erkenntnisinteresses selbst (Erkenntnis und Interesse), das Verhältnis von Wissenschaft und kulturellem Gedächtnis („Kanon“, Bildung, „repräsentative Kultur“) und das Verhältnis von Praxis und Theorie (was heißt „akademisch“).

ÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGEN DES BA-STUDIENGANGS EUROPÄISCHE GESCHICHTE

Studienbereich Knowledge / Grundlagen

55000	Räume des Politischen, Räume des Sakralen in der griechischen Polis V 2st, Di 10-12 und (nur 22.10. und 10.12.-14.01.) Mo 10-12; findet nicht statt vom 29.10.—27.11.	Behrwald
55001	Tutorial/Proseminar zur Vorlesung Räume des Politischen, Räume des Sakralen Ü 2st, Di 16-20 <i>findet nicht statt vom 30.10.—27.11.</i>	Behrwald
55002	Athen in Klassischer Zeit HS 2st, Do 10-12 + Kompakttermin; findet nicht statt vom 01.11.—29.11.	Behrwald
55100	Welt- und Geschichtsbilder im Mittelalter V 2st, Mi 14-16	Skottki
55101	Tutorial/Proseminar zur Vorlesung Welt- und Geschichtsbilder im Mittelalter T/PS 2st, Mi 16-18	Skottki
55102	Das Erbe der Salier. Deutsches Königtum im frühen 12. Jahrhundert BS/HS/Ü, 2 SWS, Termine nach Absprache	Berndt
55200	Europa im Zeitalter der Religionskriege (1555-1660) V 2st, Di 14-16	Lachenicht
55201	Tutorial/Proseminar zur Vorlesung Europa im Zeitalter der Religionskriege (1555-1660) Ü 2st, Mi 10-12	Lachenicht
55210	Bildpublizistik in der Frühen Neuzeit HS 2st, Di 16-18	Lachenicht
55220	Wilhelmine von Bayreuth. Oper – Materialität – Museum S 2st, Mi 16-18	Lachenicht / Knaus
55400	Franken und der Freistaat Bayern im 20. Jahrhundert V, 2st, Di 18-20	Ott
55401	Tutorial zur Vorlesung Franken und der Freistaat Bayern im 20. Jahrhundert Ü 2st, Fr 10-12	Gaab
55402	HS Franken in der Weimarer Republik (ggfs. Änderung) HS 3st, Fr 11-14	Ott
55500	Afrika in der Welt: Der Staat in Afrika (8. Jh. – 20. Jh.) V 2 st., Do 14-16	Glasman
55501	Tutorial zur Vorlesung ‚Afrika in der Welt: Der Staat in Afrika‘ Ü, 1 st., Do 13-14	Glasman
55502	Einführung in die Globalgeschichte am Beispiel Afrikas HS, 2st., Mi 10-12	Glasman
55503	Geschichte der humanitären Hilfe S, 2st., Di 14-16	Glasman
55504	Histories of the Future in Modern Africa and Beyond (in English) V 2st/2hrs, Wed 18-20	von Oppen
55508	Übung/Tutorial zur Vorlesung Histories of the Future in Modern Africa and Beyond, Ü, 1st, Do 9-10	von Oppen
55609	Geschichtstheorie für Medien- und Kulturwissenschaftler V 2st, Mi 8-10, Beginn: zweite Vorlesungswoche	Benz
55710	Introduction to Economic History V 2st, Mo 16-18 u. Ü 2st Di 14-16	Teupe

Studienbereich Skills / Methoden / F 1 + F 2

00031	Griechenland: Athen, Peloponnes, Delphi Exkursion vom 9.3.—18.3.2019	Behrwald / Zimmermann
55003	Die Johannesakten Ü 2st, zweiwöchentlich Mo 16-18 + Blockveranstaltung	Berner/Behrwald/ Borner

55007	Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Alte Geschichte Ü 2st, Mi 8-10	Zimmermann
55013	Romanisierung Griechenlands: Konzepte und ihre Quellengrundlage Ü 2st, Mo 14-16 + Kompakttermin <i>findet nicht statt vom 29.10.-26.11.</i>	Behrwald
55240	Interdisziplinäres Kolloquium Frühe Neuzeit Ü Blockseminar 22.-24. Februar 2018	Lachenicht
55250	Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Geschichte des Mittelalters Ü, 2st, Do 12-14	Skottki
55260	Geschichte online – Neue Medien und Geschichte Ü 2st, Di 14-16	Overkamp
55265	Introduction to History S 2st, Di 10-12	Overkamp
55290	Einführung in die Kulturtheorie und Kulturvergleich V 2st, Do 10-12	Lachenicht
55291	Tutorial/Proseminar zur Vorlesung Einführung in die Kulturtheorie und Kulturvergleich V 2st, Do 10-12	Lachenicht
55305	Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Neuzeit Ü 2st, Di 18-20	Hedler
55306	Deutsche Geschichte im Überblick, Teil 3: 1949-1990 Ü 2st, Mo 10-12	Schmidtchen
55307	America's Little Wars (1801-1917) Ü 2st, Mi 12-14	Vates
55309	Die thüringischen Fürstentümer und Kleinstaaten im 19. und 20. Jahrhundert Ü 2st, Mi 16-18	Stöber
55312	Geschichte als Videospiel? Ü 2st, Mo 12-14	Schmidtchen
55308	Die Geschichte der Genozide im 20. Jahrhundert Ü 2st, Mi, 14-16	Kilian
55505	African History Research Seminar Seminar 2 hrs/week, Mi 14-16	Glasman / von Oppen
55506	Die Postcolonial Studies und ihr Einfluss auf die Geschichtswissenschaft Ü, 2st, Mi 12-14	Eckert
55507	Africa and the Global Cold War, 1945-1991 S/Ü 2st, Mo 12-14	Kastsakioris
55620	Geschichtstheorie praktisch? Leibniz als Historiker Ü 2st, Mi 10-12	Benz
55800	Kein zweiter Ruhrpott? IndustrieKultur in Nordbayern und im Ruhrgebiet Ü 2st, Blockveranstaltung	Ertl/Spicker
55803	KZ-Außenlager in Oberfranken. Eine Plakatausstellung für den Schulunterricht Ü 2st, Blockveranstaltung	Ertl/Spicker
55804	Reading the Historical Landscape. An Introduction to the History of Franconia Ü 2st, Fr 13-15	Gaab
56100	Einführung in die Soziologie V 2st, Mo 14-16	Kamphausen
56104	Wissenschaftslehre S 2 st, Do 16-18	Kamphausen

Übersicht Module + LV für BA Europäische Geschichte (SPO 2013)

K 1-K 6 (Klausur / mdl. Prüfung)

Veranstaltungs-Nr.

K 1 (bis 500)	55000
K 2 (500-1400)	55100, 55500
K 3 (1400-1600)	55200, 55500
K 4 (1600-1800)	55200, 55500
K 5 (1800-1918)	
K 6 (1918 bis heute)	55400

K 7-K 10 (Essay, Z 1-Z 6)

Veranstaltungs-Nr.

K 7-K 10	55000+55001, 55100+55101, 55200+55201, 55400+55401, 55500+55501, 55504+55508
----------	---

K 11-K 12 (Hausarbeit, Z 1-Z 6)

Veranstaltungs-Nr.

K 11-K 12	55000+55001, 55100+55101, 55200+55201, 55400+55401, 55500+55501, 55504+55508
-----------	---

K 13 (Hauptseminar, Z 1-Z 6)

Veranstaltungs-Nr.

K 13	55002, 55102, 55210, 55402, 55502
------	-----------------------------------

K 14

Veranstaltungs-Nr.

K 14	55609
------	-------

S 1-S 12

Veranstaltungs-Nr.

S 1	55290, 55291, 55506, 55620
S 2	55608, 55619, 55803
S 3	55007, 55250, 55305
S 4	55220, 55306, 55800, 55803
S 5	00043, 55260, 55312
S 6	55308, 55507
S 7	55307, 55308
S 8	56100
S 9	56104
S 10	55010
S 11	55308
S 12	55011, 55308

F 1

Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Geschichte

F 2

56100, 56104 u. prinzipiell LVA anderer Fächer als der Geschichte

Übersicht Module + LV für BA Europäische Geschichte (SPO 2017)

G 1-G 7 (Klausur / mdl. Prüfung)

Veranstaltungs-Nr.

G 1 (bis 500)	55000
G 2 (500-1500)	55100
G 3 (1500-1800)	55200
G 4 (1800-heute)	55400
G 5 Wirtschafts- und Sozialgeschichte	55710
G 6 Geschichte Afrikas	55500, 55504
G 7 Landesgeschichte	55400

G 8 (kl. Hausarbeit Zeitraum vor 1500)

Veranstaltungs-Nr.

G 8	55000+55001, 55100+55101
-----	--------------------------

G 9-G12 (kl. Hausarbeit aus G 1-G 7)

G 9-G12	55000+55001, 55100+55101, 55200+55201, 55400+55401, 55500+55501, 55504+55508
---------	---

G 13 (Hauptseminar aus G 1-G 7)

Veranstaltungs-Nr.

G 13	55002, 55102, 55210, 55402, 55502
------	-----------------------------------

G 14

Veranstaltungs-Nr.

G 14	55290, 55291, 55609
------	---------------------

M 1-M 10

Veranstaltungs-Nr.

M 1	55608, 55619, 55620, 55800, 55803
M 2	55007
M 3	55250
M 4	55305
M 5	00043, 55260, 55312, 55506
M 6	55220, 55800, 55803
M 7	56100
M 8	56104
M 9	55003, 55307, 55308
M 10	55003, 55307, 55308

F 1

Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Geschichte
Module aus dem Bereich der Geschichte (G und M),
die noch nicht belegt worden sind oder weitere Modu-
le aus dem Bereich Geschichtswissenschaften.

F 2

56100, 56104 u. Module aus anderen Fächern, davon
mindestens eines aus dem Bachelorstudiengang Geo-
graphie

	Englisch	
8020-1	Grammar 2 SWS Di 12-14	Dyckerhoff-Six
8020-2	Grammar 2 SWS Mi 12-14	Dyckerhoff-Six
8020-3	Grammar 2 SWS Do 8-10	Springer
8020-4	Grammar 2 SWS Fr 8-10	Springer
8022-1	Pronunciation 2 SWS Mi 8-10	Heyse
8024-1	Listening and Speaking 2 SWS Mo 12-14	Dyckerhoff-Six
8027-1	Academic Writing 1 2 SWS Mo 10-12	Dyckerhoff-Six
8027-2	Academic Writing 1 2 SWS Di 12-14	Romig
8027-3	Academic Writing 1 2 SWS Di 14-16	Springer
8027-4	Academic Writing 1 2 SWS Do 12-14	Dyckerhoff-Six
8027-5	Academic Writing 1 2 SWS Fr 10-12	Springer
8028-1	Business Communication 2 SWS Mo 12-14	Heyse
8028-2	Business Communication 2 SWS Di 14-16	Heyse
8028-3	Business Communication 2 SWS Mi-12-14	Heyse
8031-1	Academic Writing II 2 SWS Mo 10-12	Moore
8031-2	Academic Writing II 2 SWS Di 16-18	Moore
8031-3	Academic Writing II 2 SWS Do 10-12	Romig
8032-1	Translation German-English 2 SWS Mo 12-14	Springer
8032-2	Translation German-English 2 SWS Do 12-14	Springer
8032-3	Translation German-English 2 SWS Do 14-16	Springer
8034-1	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS, Di 10-12	Dräger
8034-2	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS, Di 12-14	Dräger
8034-3	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS, Do 14-16	Dyckerhoff-Six
8036-1	Landeskunde (overview) USA 2 SWS Mo 12-14	Romig
8038-1	Landeskunde (overview) GB 2 SWS Do 12-14	Heyse

8040-1	Landeskunde (seminar) USA 2 SWS Mi 12-14	Romig
8042-1	Landeskunde (seminar) GB 2 SWS Di 12-14	Springer
8044-1	Integrierte Sprachkompetenz 2 SWS Di 8-10	Heyse
8044-2	Integrierte Sprachkompetenz 2 SWS Do 10-12	Heyse
8046-1	Sprachmittlung für Lehramtsstudierende 2 SWS Mi 14-16	Dyckerhoff-Six
8048-1	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Oral Practice 2 SWS Fr 8-10	Dyckerhoff-Six
8049-1	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Text Production 2 SWS Mi 8-10	Romig
8049-2	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Text Production 2 SWS Do 8-10	Romig
8050-1	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Sprachmittlung Voraussetzung: vorherige Teilnahme an Übersetzung Englisch- Deutsch, 2 SWS Fr 10-12	Dyckerhoff-Six

	Französisch	
	Unicert II-Ausbildung (Niveau A 1 - B2)	
8310-1	Grundkurs 1 4 SWS Di 12-14, Do 8-10 (SL)	Terrom-Stein
8310-2	Grundkurs 1 4 SWS Mo 10-12 (SL), Mi 8-10	Maitrier
8320-1	Grundkurs 2 4 SWS Mo 8-10 (SL), Mi 12-14	Maitrier
8320-2	Grundkurs 2 4 SWS Fr 9.30-12 wöchentlich 3 SWS+SL	Rouvillois
8320-3	Grundkurs 2 4 SWS Mo 14-16, Mi 14-16	Collas
8320-4	Grundkurs 2 4 SWS Do 12-14.30 wöchentlich 3 SWS+SL	Rouvillois
8330-1	Grundkurs 3 4 SWS Di 8-10, Do 12-14	Maitrier
8330-2	Grundkurs 3 4 SWS Mo 14-16, Mi 14-16	Bollinger
8330-3	Grundkurs 3 4 SWS Mo 12-14, Mi 12-14	Bollinger
8340-1	Grundkurs 4 4 SWS Di 10-12, Do 8-10	Maitrier
	Unicert III-Ausbildung (Niveau C1) Aufbaukurs Ausbildung Allgemein	
8355-1	Aufbaukurs Allgemein Französisch (AKA/KuG-BA) 2 SWS Do 10-12	Maitrier
	Spezialisierungskurs 1 Ausbildung Allgemein	
8360-1	Discuter et argumenter (SA1/ROMA-MA/KuG-BA) 2 SWS Mi 12-14	Levesque- Mäusbacher

	Spezialisierungskurs 2 Ausbildung Allgemein	
8377-1	Études thématiques (SA2/ROMA-MA/KuG-BA) 2 SWS Mi 10-12	Terron- Stein

	Latein	
55010	Lateingrundkurs I Ü 4st., Fr. 8-12	Schönrich
55011	Lateingrundkurs III Ü 2st., Mo. 8-12	Schönrich

Für Veranstaltungen des Sprachenzentrums bitte aktuelle Aushänge im Sprachenzentrum und auf der Homepage unter www.sz.uni-bayreuth.de beachten.

Für Lateinkurse bitte die aktuellen Ankündigungen der Professur Alte Geschichte beachten!

	PROMOTIONSSTUDIUM	
55240	Interdisziplinäres Kolloquium Frühe Neuzeit OS Blockseminar 22.-24. Februar 2019	Lachenicht
55403	Oberseminar OS 2st, Einführung am 24. Oktober 2018	Ott
55505	Research Seminar African History Research Seminar OS 2hrs/week, Mi 14-16	Glasman, von Oppen
55706	Oberseminar Research und Debate OS 2st, Mo 18-20	Teupe, Braun, Ludwig

Wintersemester 2018/19
Veranstaltungen der Fachinheit Geschichte
(für Lehramter, Magister, BA Europäische Geschichte, Studiengang Geschichte – History – Histoire, MA MGH)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00	Ü Schönrich	V Teupe	V Benz Ü Zimmermann		Ü Schönrich
9.00	Ü Schönrich	V Teupe	V Benz Ü Zimmermann	Ü von Oppen	Ü Schönrich
10.00	V Behrwald (nur 22.10. und 10.12.-14.01.) Ü Schmidchen Ü Schönrich	V Behrwald S Overkamp S Teupe	Ü Benz HS Glasman Ü Lachenicht Ü Peller	HS Behrwald V Lachenicht Ü von Oppen	Ü Gaab Ü Schönrich
11.00	V Behrwald (nur 22.10. und 10.12.-14.01.) Ü Schmidchen Ü Schönrich	V Behrwald S Overkamp S Teupe	Ü Benz HS Glasman Ü Lachenicht Ü Peller	HS Behrwald V Lachenicht	Ü Gaab Ü Schönrich
12.00	S/Ü Katsakioris Ü Schmidchen		S Eckert Ü Knirim Ü Vates	Ü Skottki	HS Ott
13.00	S/Ü Katsakioris Ü Schmidchen		S Eckert Ü Knirim Ü Vates	Ü Glasman Ü Skottki	Ü Gaab HS Ott

14.00	Ü Behrwald Ü Benz (14 s.t.) V Kamphausen	S/P Benz S Glasman Ü Overkamp V Lachenicht Ü Teupe	S Glasman / von Oppen Ü Kilian V Skottki	V Glasman	Ü Gaab HS Ott
15.00	Ü Behrwald Ü Benz (-15.30) V Kamphausen	S/P Benz S Glasman V Lachenicht Ü Overkamp Ü Teupe	S Glasman / von Oppen Ü Kilian V Skottki	V Glasman	
16.00	V Benz Ü Berner / Behrwald / Bormann V Teupe	Ü Behrwald HS Lachenicht	S Lachenicht / Knaus S/Ü Peller T/PS Skottki Ü Stöber	S Kamphausen	
17.00	V Benz Ü Berner / Behrwald / Bormann V Teupe	Ü Behrwald HS Lachenicht	S Lachenicht / Knaus S/Ü Peller T/PS Skottki Ü Stöber	S Kamphausen	
18.00	Ü Benz OS Teupe / Braun / Ludwig	Ü Behrwald Ü Hedler V Ott	V von Oppen		
19.00	Ü Benz OS Teupe / Braun / Ludwig	Ü Behrwald Ü Hedler V Ott	V von Oppen		

Geschichte in Bayreuth

Im Internet: <http://www.geschichte.uni-bayreuth.de>

Prof. Dr. Ralf Behrwald

Alte Geschichte
Sprecher der Facheinheit Geschichte
Telefon: (0921) 55 4209, Zi 2.15
Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19
Telefax: (0921) 55 84 4209
e-mail: Ralf.Behrwald@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: siehe Aushang Alte Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

Didaktik der Geschichte
Telefon: (0921) 55 4191, Zi 2.13
email: Stefan.Benz@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Dienstag 16.00 (Anmeldung per mail)

Julien Bérard, M.A.

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Telefon: (0921) 55 4210, Zi 2.27
e-mail: Julien.Berard@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Guido M. Berndt

Geschichte des Mittelalters
e-mail: Guido.Berndt@uni-bayreuth.de

Florens Eckert, M.A.

Geschichte Afrikas
Telefon: (0921) 55 4168, Zi 2.19
e-mail: Florens.Eckert@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Benedikt Ertl, M.A.

Institut für Fränkische Landesgeschichte
e-mail: benedikt.ertl@uni-bayreuth.de
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516

Jochen Gaab M.A.

Institut für Fränkische Landesgeschichte
e-mail: jochen.gaab@uni-bayreuth.de
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516

Prof. Dr. Joël Glasman

Geschichte Afrikas
Telefon: (0921) 55 4640
e-mail: joel.glasman@uni-bayreuth.de
Besucheranschrift: Universität Bayreuth
Zapf-Gebäude Haus Nr. 4
4. Stock, Raum 14,
Nürnberger Straße 38
Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19 (Unigelände)
e-mail: geschichte.afrikas@uni-bayreuth.de
joel.glasman@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Mittwoch, 16-17 und nach Vereinbarung

Dr. Marco Hedler

Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Telefon: (0921) 55 4181, Zi 2.02
e-mail: Marco.Hedler@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse (Freisemester)

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Telefon: (0921) 55 4189, Zi 2.10
Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19
e-mail: jan-otmar-hesse@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: s. Aush. Wirtschafts- u. Sozialgeschichte

Prof. Dr. Hermann Hiery (Freisemester)

Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Sekretariat: (0921) 55 4181, Zi 2.02
Telefax: (0921) 55 84 4181
e-mail: Neueste.Geschichte@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Anmeldung im Sekretariat

Prof. Dr. Susanne Lachenicht

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Sekretariat: (0921) 55 4188, Zi 2.11
Fax: (0921) 55 84 4188
e-mail: fruehe.neuzeit@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Mittwoch 14-15

Dr. Marcus Mühlwinkel

Institut für Fränkische Landesgeschichte
e-mail: marcus.muehlwinkel@uni-bayreuth.de
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516
Sprechstunde: Freitag 12-13, GWII U 1.25

Prof. Dr. Achim von Oppen

Geschichte Afrikas
Telefon: (0921) 55 4193, Zi 2.14
e-mail: Achim.vonOppen@uni-bayreuth.de
Sekretariat: (0921) 55 4168, Zi 2.19
e-mail: geschichte.afrikas@uni-bayreuth.de
Achim.vonOppen@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Aushang

Prof. Dr. Martin Ott

Institut für Fränkische Landesgeschichte
e-mail: Martin.Ott@uni-bayreuth.de
Fraenkische.Geschichte@uni-bayreuth.de
Sekretariat: (09228) 99605 16
Sprechstunde: siehe Ankündigung Homepage

Anne Sophie Overkamp M.A.

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Telefon: (0921) 55 4208, Zi. 2.27
e-mail: bt301528@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

OStRin Josefine Peller

Didaktik der Geschichte
Telefon: (0921) 55 4191
e-mail: josefine.peller@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Mittwoch nach Vereinbarung

Dr. Robert Schmidtchen

Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Telefon: (0921) 55 4183, Zi 2.03
e-mail: Robert.Schmidtchen@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Jun. Prof. Dr. Kristin Skottki

Geschichte des Mittelalters

Telefon: (0921) 55 4165, Zi 2.24
e-mail: kristin.skottki@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Dienstag 13.30-14.30

Verena Spicker, M.A.

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: verena.spicker@uni-bayreuth.de
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516

Jun. Prof. Dr. Sebastian Teupe

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Telefon: (0921) 55 4186, Zi 2.26
e-mail: sebastian.teupe@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Montag 14-15 Uhr o. nach Vereinbarung

Dr. Markus Zimmermann

Alte Geschichte

Telefon: (0921) 55 4167, Zi 2.27
e-mail: Markus1.Zimmermann@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Studiengangsmoderatoren:

BA-Studiengang Europäische Geschichte

Prof. Dr. Hermann Hiery

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Telefon: (0921) 55 4180
Sekretariat: (0921) 55 4181
Telefax: (0921) 55 84 4181
e-mail: Neueste.Geschichte@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Masterstudiengang Geschichte – History – Histoire

Prof. Dr. Susanne Lachenicht

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Telefon: (0921) 55 4190
Sekretariat: (0921) 55 4188
e-mail: susanne.lachenicht@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Lehramtsstudiengänge

Prof. Dr. Ralf Behrwald

Alte Geschichte

Telefon: (0921) 55 4209
Sekretariat: (0921) 55 4194
e-mail: Ralf.Behrwald@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: s. Aushang Alte Geschichte

Erasmus/Sokrates-Koordinator: Prof. Dr. Ralf Behrwald
(s.o.)